

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition deselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 143.

Leipzig, Mittwoch den 24. Juni.

1874.

Ämtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelausgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Wienheim in Mannheim.

6283. **Bauer, A.**, e. Stimme aus Baden üb. Revision d. deutschen Strafgesetzbuches, insbesondere üb. die Beurteilung der Strafgefangenen. 8. 1/8 ₰

6284. **Wolff, F. G.**, die Naturkläre od. das Geheimniß der Gese- u. Alkoholbildung u. die unsichtbaren Feinde der Bierbrauerei. 2. Aufl. gr. 8. ** 5 ₰

Hannel in Emden.

6285. **Schrage, F.**, die Gewerberechtsfrage der Apotheker, ihre Entwicklung u. ihre Zukunft. gr. 8. * 6 ₰

Kortkamp in Berlin.

6286. † **Gesetzsammlung** f. die königl. preuß. Staaten. Sachregister der Jahrgänge 1806—1873. 4. pro Bog. 1—180. 3 ₰

Nath in Pest.

6287. **Actes et documents pour servir à l'histoire de l'alliance de Georg Rákóczy avec les Français et les Suédois dans la guerre de trente ans.** Publiés par A. Szilágyi. gr. 8. * 3 1/2 ₰

6288. **Gespartikel, VIII.**, vom J. 1874 üb. die Einführung d. Metermaßes. gr. 8. * 4 ₰

6289. — XI., vom J. 1874 üb. das Verfahren bezüglich der Ableitung v. Binnengewässern. gr. 8. * 4 ₰

6290. **Landesgesetze** d. Jahres 1873. gr. 8. * 1 1/2 ₰

6291. **Monumenta comitalia regni Hungariae.** I. 1526—1536. gr. 8. * 3 1/2 ₰

Nichtämtlicher Theil.

Die Reformation und Buchdruck und Buchhandel in Wien. *)

Auch an der Donau fand das Auftreten Luther's empfängliche Seelen, denen die alte Kirche mit ihren verrotteten Zuständen ein Uergerniß war, die sich nach einer Reformation an Haupt und Gliedern sehnten. Und mit dem belebenden Hauch, der von Norden her über das Land fuhr, stellte sich auch das Verlangen ein nach der auf dem Boden der Kirchenverbesserung aufsprießenden neuen Literatur, man wollte deutsche Bibeln und Erbauungsbücher, Schriften Luther's und seiner Freunde, volksthümliche Literatur und Verwandtes. Diesem Begehr kam dann das Angebot auf halbem Wege entgegen. Neben der alten katholischen Literatur kamen auch reformatorische Schriften u. s. w. von außen ins Land, wurden darin gedruckt und vom Buchhandel begreiflicher Weise als sehr absatzfähige Waare wacker vertrieben.

Freilich nicht zur Freude der Regierung und des Klerus. Beide sahen in dem neuen Glauben einen Feind, in den Schriften, die er ausgehen ließ, eine gefährliche Waffe zur Bekämpfung ihrer Macht. Man mußte daher vor allem suchen, diese Waffe zu zerbrechen. Das zu Wege zu bringen, hatte Kaiser Karl V. 1521 zu Worms, in Ausführung angestammter kaiserlicher Rechte scharfe Vorschriften in Betreff der Censur erlassen, das Gleiche zu erreichen, verbot des Kaisers Bruder, Erzherzog Ferdinand von Oesterreich, der spätere Kaiser Ferdinand I., die Verbreitung und Lectüre Luther'scher Schriften. Doch kam er mit diesem Verbot nicht eben weit. Wurden die Schriften des Reformators u. A. verfolgt, auch mit dem Scheiterhaufen, so warf sich Buchdruck und Buchhan-

del dafür auf Herstellung und Vertrieb sonstiger Schriften, deren Verbreitung einer Regierung, wie der erzherzoglichen, nicht minder verdrießlich sein mußte und war, als die der Arbeiten des obersten der Ketzler und seiner Nachfolger.

Im Jahre 1528 erfolgte dann die Einsetzung einer staatlichen Censurbehörde, an deren Spitze der Bischof Johann Faber von Wien gestellt ward. Faber war ein freisinniger Mann und daher nicht mit dem Herzen bei Ausführung der ihm aufgetragenen Aufgabe, dafür zu sorgen, daß „hinfüro in unnsrer Statt Wienn oder an andern orten unnsreres Fürstenthumbs osterreich unnder der Enns faine lezerische aufrurische oder schampare puecher getrudht, verfürst, verschennth oder verkaufft werden, sonndern das alle puecher, so genant were, der sy trucken oder verlauffen lassen wolte, zuvor durch Euch aigentlich besehen und zugelassen werden“. Ein Bücherverzeichnis gab gleichzeitig den nöthigen Nachweis, welche „puecher der newen theology oder deren so noch mochtent außgeen“, zuzulassen oder zu verwerfen waren. Immerhin aber muß Faber dem Austrag seines Herrn nachgelebt haben, wenn auch mit wenig Erfolg.

Denn die Buchdrucker und Buchführer, die nach des Erzherzogs Verordnung gelobt haben müssen, daß sie „keine von unns verpottne puecher trucken oder faill haben“ wollten, widrigenfalls ihnen Todesstrafe und ihren Büchern Verbranntwerden gewiß war, trieben trotzdem ihr altes Handwerk auch weiterhin, so daß Ferdinand gegenüber Bischof Friedrich Rausca, einem übrigens auch von Haus aus milden Theologen, sich darüber beschweren konnte, die Buchführer der Stadt Wien hätten, trotz mehrfach ergangenen Verbots, fortgefahren, Tractate und Bücher lezerischen Inhalts in die Stadt einzuschmuggeln, und sie öffentlich und heimlich zu verkaufen. Diemeil aber Solches zur Verführung des gemeinen Mannes und der erzherzoglichen Unterthanen gereiche und nicht geduldet werden könne, so erging nun der Befehl an Bischof Rausca, er möge sich ins-

*) Die kirchliche Büchercensur in der Erzdiocese Wien. Von Dr. Th. Wiedemann. Im Archiv für oesterr. Geschichte 50. Bd. Wien 1873, Gerold's Sohn.

geheim bei den Buchführern erkundigen, was sie für Bücher der neuen verführerischen Lehren in die Stadt brächten und feil hätten. Darnach wollte dann der Erzherzog das ihm zweckmäßig erscheinende anordnen.

Gewiß im Zusammenhang mit diesem aus dem Jahr 1546 stammenden Erlaß steht das Mandat, welches Bischof Rausca zu Ende des Jahres 1548 hinausgab. Er wandte sich darin auf Grund von seines allergnädigsten Herrn ernstlicher Meinung, wie auch kraft seines eignen bischöflichen Amtes an alle Buchhändler und Buchdrucker, „so alhie zue Wienn wonen, oder von Frembden hereinthumen, Buecher verkhauffen oder new Buechtrucherey auffrichten wolten“, und befahl ihnen, „thainschedliche Irreseelige und Reherische Buecher oder brief“ hereinzuführen noch zu drucken. Außerdem verlangte er von sämmtlichen dormalen vorhandenen Lagervorräthen sowie von dem später etwa Einzuführenden „ain vollhomen Register verzeichnung vnd Exemplar“, um das Schädliche, Irrige und Reherische danach zu erkennen und zu verwerfen.

Aber trotzdem dieses Mandat auch dem gesammten Klerus mitgetheilt und von diesem officiell weiter verbreitet ward, scheint ihm doch sehr schlecht nachgelebt worden zu sein. Die kezerischen Bücher, auf die man Jagd machte, wurden nach wie vor verkauft, ja sogar öffentlich. Auf eine deshalb an Rausca gerichtete Beschwerde der Regierung erfolgte eine Visitation von Seiten des Bischofs, aber man fand dabei durchaus nichts Verdächtiges, „weder lutherische, tauferische und dergleichen Bücher“. „Man mocht vielleicht so man ihre Bücher, deren sie Gewölber und Kammer voll liegen haben, darauf man (dann oft ein Buch oder Tractatl weder Luther, Zwingli noch Taufer intitulirt und dennoch etwan schedlich ding darinnen gefunden wurde) demnach Jahr und Tag die selbigen zu durchsehen und zu lesen wenden muß, etwas so der wahren christlichen Religion zuwider wäre, finden.“ Aber solches zu leisten schien Rausca für die Folge beschwerlich. Er schlug daher vor, wie man Fleisch- und Apothekenbeschauber habe, so möge man „zwei oder drei gelehrte und bescheidene Männer, so rechtschaffene und wahre Catholici wären, Bücherbeschauber Duumviri oder Triumviri liberarii“ ernennen, die neben der literarischen Aufsicht über hohe und niedere Schulen auch Aufsicht über Buchdrucker und Buchhändler zu führen hätten. Denn wie die Wiener Buchhändler ihm, dem Bischof, anzeigten, würden allein auf den Jahrmärkten lutherische u. s. w. Bücher und Tractate von fremden Buchhändlern in die Stadt gebracht „heimlich in die Häuser getragen und öffentlich verkauft“. „Das möchten solche aufsichtige gelehrte und geschickte verordnete Leut Alles fürkommen.“ Uebrigens hatte Rausca doch Einiges zu moniren gehabt, auch den Buchdruckern, was er oder sein Official nicht besichtigt, zu drucken verboten, jedoch auch Widerstand gefunden. Einige beriefen sich auf einen kaiserlichen Freibrief und auf das Vorrecht der Universität, kraft dessen sie von der Censur befreit seien. Im Allgemeinen aber baten die Buchhändler noch um genaue Bezeichnung dessen, was sie verkaufen dürfen und was nicht, sie würden sich dann danach richten.

Was sonst noch von Rausca, als Obersten der Censurbehörde uns aufbewahrt ist, verdient hier keine Erwähnung. Er starb 1552 auf dem Concil zu Trient. Mit seinem Tode verschwindet für einige Zeit jede Spur einer Censur, um erst unter seinem späteren Nachfolger, dem reifigen Bischof Caspar Neubeck 1577 wieder aufzutreten.

Von den Kramläden um St. Stephan befanden sich einige im Besiz von Buchhändlern, zu deren Unglück man eines Tags bemerkte, daß sie „sectische“ Bücher unter ihren Beständen führten. Sofort ward ihnen die Miethge kündigt, worauf sie heilig und theuer versicherten, „sie hätten keine sectische als Zwinglische, Calvinische, Widertäufersche, Flaccianische, Arianische, Schwentfeldische

(außer was in Theologia der Augspurgischen Confession gemäß, so hievor neben den catholischen und allgemainen christlichen) auch keine Schmähschriften verkauft“. Aber Bischof Caspar war der Ansicht, Schriften augsburgischer Confession seien ebenfalls kezerische und beließ es bei der Ründigung.

Kurze Zeit darnach erschien es dann wieder einmal der Regierung zweckmäßig, daß gegen die unchristlichen Bücher und ihre Vertreter, die Buchdrucker und Buchhändler, etwas geschehe. Und es erging daher an Bischof Caspar der Auftrag, diesen Sachen mit Fleiß nachzudenken und Vorschläge zu machen. Der Bischof war damit sehr einverstanden. „Dann was Uebels und Unraths hieraus erwachsen, daß man etliche Jahr her allerlei schändliche, gottlose, kezerische Bücher und famos Libeln sowohl öffentlich als heimlich feilgehabt, verkauft und ausspargiert, das hat unsre liebe catholische Kirche mit Verlust vieler tausend abgeführter Seelen leider erfahren.“ Gewiß war es daher geboten, ernstlich einzugreifen, wie es seiner Zeit Karl V. mit seinem Wormser Edict gethan hatte, „in welchem Mandat nicht allein den Druckern und Buchhändlern derlei zuchtige Bücher und Schmachschriften zu drucken und zu verkaufen verbothen, sondern auch Jedermännlichen ingemein auferlegt wird, dieselbigen nicht zu lesen noch bei sich zu behalten. Nicht wenig hat Kaiser Ferdinandus ihm die Sachen heftig lassen angelegen sein, welcher zur Fürdhumbung dieses schändlichen Wesens allen Buchführern ernstlich auferlegt, daß sie alle Bücher, so sie alher bracht, eh und zuvor sie's eröffnet, in den Bischofshof dem Ordinario zu besichtigen überantworten müssen, wann dann ein verbothenes Buch befunden, hat mans dem Buchhändler genommen, auch etwan die fürnehmsten Blätter, auf das solche Bücher geschändet werden, herausgerissen“. Bischof Caspar schlug daher vor, daß dem Bischof ein verständiger Mann, so purus catholicus, zugeordnet und diesen beiden dann die Pflicht auferlegt werde, die Buchläden zu unvor-gesehener Stunde zu sperren und zu visitiren. Schädliches sollte dann weggenommen, und den Druckern wie Buchhändlern streng eingeschärft werden, daß sie fernerhin nichts Kezerisches mehr vertreiben dürften. Außerdem wünschte der Bischof die gesetzliche Erlaubniß, alle Vierteljahr wenigstens einmal die Buchhändler, Drucker und Buchbinder visitiren zu dürfen, „wie vor Jahren auch bräuchig gewesen“. Dabei sollte er das Recht ebenfalls haben, Kezerisches wegzunehmen, wo er es finde. Noch wünschte dann Caspar Neubeck, daß auf Grund des Edicts Karl's V. den Druckern und Buchführern streng verboten werde, irgend etwas zu drucken oder zu verkaufen, bevor es von der Censur gebilligt worden sei. Auch sollten sie gehalten sein, alle Quatember oder vor jedem Jahrmarkt einen Katalog ihrer Verkaufslager zur Prüfung dem Bischof vorzulegen.

Bischof Caspar's Vorschläge müssen in vieler Hinsicht die Billigung des Erzherzogs Ernst gefunden haben, denn er visitirte häufig, theils in Selbstperson, theils durch Stellvertreter, drohte mit Confiscation und Ründigung der Läden, welche Eigenthum des Bisthums waren. Die Buchhändler wandten sich darauf an den Erzherzog, versprachen ihr Bestes, nicht ohne einfließen zu lassen, daß dormalen der Handel, sofern er sich nur auf catholische Bücher beschränkte, sehr unbedeutend sei, da solche „dieser Zeit zimlich ungültig und gar geringe Losung ertragen“. Und noch etwas. Es gäbe Buchführer in Wien, die weder Bürger der Stadt seien, noch bürgerliche Lasten trügen, auch Fremde, die trotzdem das ganze Jahr hindurch ihren Handel in Wien betrieben, die verkauften ungehindert die verbotenen Bücher und Anderes. Gegen solche baten also die Bittsteller um Schutz.

Mit Bezug auf dieses Bittgesuch schlug nun Neubeck dem Erzherzog vor, da der Katharinenmarkt nahe sei, möge er den Buchhändlern „sy seyen gleich Bürger, HofCramer oder sonsten fremde

zuraisende Personen“, befehlen, daß sie ihm, dem Bischof, „als ordinario einen gewissen Catalogum aller Bücher so zu führen und faß haben wollen, zuvor und ehe sie Ire Wahren auflegen, inmaßen dann noch vor wenige Jaren tempore antecessorum meorum beschehen“ zur Prüfung einreichen sollten. Erzherzog Ernst fand jedoch, daß der Vorschlag für den heurigen Katharinenmarkt zu spät komme — der Bericht des Bischofs datirt wie das Bittgesuch der Wiener Buchhändler vom 18. November 1578, die Antwort des Erzherzogs vom 24. Nov., zu welcher Zeit der Markt bereits im Gange war — und bat, „hinsüra sich zeitlicher vernehmen lassen“ zu wollen.

(Schluß folgt.)

Die württembergischen Ausführungsbestimmungen zu dem Reichs-Preßgesetz.

In der Sitzung der württembergischen II. Kammer vom 16. Juni wurde der Bericht der staatsrechtlichen Commission über den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Ausführungsbestimmungen zu dem Reichsgesetz über die Presse vom 7. Mai 1874 berathen.

Das Gesetz beginnt:

„Karl ic. verfügen wir wie folgt: Art. 1.: Von Bekanntmachungen, Placaten und Aufrufen, welche öffentlich angeschlagen, ausgestellt, oder auf Straßen, öffentlichen Plätzen oder anderen öffentlichen Orten unentgeltlich vertheilt werden sollen, muß, sobald der Anschlag, die Ausstellung oder die Vertheilung beginnt, ein Exemplar an die Ortspolizeibehörde gegen eine sofort zu ertheilende Bescheinigung unentgeltlich abgeliefert werden. Ausgenommen hiervon sind die amtlichen Bekanntmachungen von Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden, sowie solche Bekanntmachungen, Placate und Aufrufe, welche keinen anderen Inhalt haben, als Ankündigungen über gesetzlich nicht verbotene Versammlungen, über öffentliche Vergnügungen, über gestohlene, verlorene oder gefundene Sachen, über Verkäufe, Vermietungen oder andere Nachrichten für häusliche Zwecke und für den gewerblichen Verkehr.“

Die Commission beantragt Zustimmung; dagegen Abg. Desterlen und Zepher; Desterler hält das Gesetz für überflüssig, weil sich keineswegs Nachteile bemerklich gemacht, die zu beseitigen wären. Die vorgesehene Strafen seien sehr hart. Ist deshalb für Ablehnung. Abg. Desterlen: Nicht bloß überflüssig, sondern schädlich sei das Gesetz, da es einen Rückschritt gegen die bestehende Gesetzgebung enthalte. Man könne der Regierung nicht zu sonderlichem Danke verpflichtet sein, daß es wesentlich ihren Bemühungen gelungen sei, die Competenz des Reiches in Sachen der Presse auf Württemberg auszudehnen. Der vorliegende Entwurf sei der reinen Initiative der Regierung zu verdanken. Er wendet sich dann gegen die Ausführungen des Commissionsberichts, der den Entwurf zur Annahme empfiehlt. Berichterstatter Abg. v. Schad gibt eine nähere Auseinandersetzung der Vorgeschichte des Gesetzentwurfs im Reichstage. Das von Desterlen in Schutz genommene politische Placat dürfe nicht besser behandelt werden, als die periodische Presse; es könnte das Placat in Zeiten größerer politischer Bewegung in sehr bedenklicher Weise mißbraucht werden. Die Strafmaße gehen von 1 Mk. bis 150 Mk.; die höchsten Strafmaße werden selbstverständlich nur im Falle beharrlicher Widerseßlichkeit angewendet.

Minister v. Sid, die Einwendungen, die gegen die Nothwendigkeit des Gesetzentwurfs erhoben werden, berührend, verweist auf die Vorschriften des Reichs-Preßgesetzes. Der Entwurf sei noch milder als das Reichsgesetz, wie es in zweiter Lesung beschlossen worden; nur Placate politischen und obscönen Inhalts sollen controlirt und verhindert werden. Es könne der Zweck aber nur erreicht werden, wenn die Polizei rechtzeitig in Kenntniß gesetzt werde. Die periodische Presse bedürfte viel weniger Aufmerksamkeit wegen Ausschreitungen als die Placate, und diese dürften nicht besser behandelt werden als jene.

Abg. Desterlen: Es bestehen ja ohnehin schon so strenge Vorschriften hinsichtlich der Placate, daß die Regierung völlig beruhigt sein könnte. Eine verschärfte Bestimmung sei unnöthig gewesen. Wahrscheinlich um den Norddeutschen den Irrthum zu benehmen, daß man in Süddeutschland in Sachen der Presse liberaler sei, sei dieses Placatgesetz in die Kammer gebracht worden. Der Reichstag habe eine derartige Bestimmung in zweiter Lesung gestrichen, um das Preßgesetz im liberaleren Süden nicht allzu mißlieblich zu machen. Hätte man in Württemberg consequent vorgehen wollen, so hätte man bestimmen müssen, daß ein Placat erst angeschlagen werden dürfe, wenn die Polizei die Erlaubniß dazu gegeben hätte. Wenn das Anschlagen eines Placats recht reich und

das Anmelden bei der Polizei recht langsam betrieben werde, so könne eine halbe Stadt mit Placaten bedeckt werden, ehe die Polizei davon Kenntniß erhalte. Das Gesetz sei eine halbe Maßregel.

Abg. Venz zieht eine Parallele zwischen dem gesetzlichen Zustande hinsichtlich der Presse, wie er heute in Württemberg bestehe, und zwischen dem Reichs-Preßgesetz.

In namentlicher Abstimmung wird der Antrag der Commission auf Annahme mit 54 gegen 16 Stimmen angenommen.

Art. 2.: „Die Polizeibehörden sind befugt, nach Maßgabe der Art. 51—57. des Gesetzes vom 27. Dec. 1871, betreffend Aenderungen des Polizeistrafrechts, aus Rücksicht auf die Ordnung des öffentlichen Verkehrs und auf den Schutz von Privatreechten, Vorschriften und Anordnungen bezüglich der Art und des Ortes der Anheftung, öffentlichen Ausstellung und Vertheilung von Bekanntmachungen, Placaten und Aufrufen zu erlassen“, wird ohne Debatte angenommen.

Art. 3.: „Zu widerhandlungen gegen die Vorschrift des Art. 1. werden mit Geldstrafen bis zu 150 Mk. oder mit Haft, Zu widerhandlungen gegen die nach Maßgabe des Art. 2. ergangenen Vorschriften und Anordnungen mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft. Auf dieselben finden die Art. 62—66. des Gesetzes vom 27. Dec. 1871, betreffend Aenderungen des Polizeistrafrechts, Anwendung“, findet gleichfalls Annahme.

Art. 4.: „Die nach §. 9. des Gesetzes über die Presse dem Verleger obliegende Ablieferung eines Exemplars von jeder Nummer einer periodischen Druckschrift hat bei dem Bezirkspolizeiamte und außerhalb des Sitzes desselben bei der Ortspolizeibehörde zu geschehen“, wird ohne Debatte angenommen.

Art. 5.: „Ueber die in den §§. 18. und 28. des Gesetzes über die Presse bedrohten Vergehen erkennen die Strafkammern der Kreisgerichte, über die durch die Presse begangenen Uebertretungen die Oberamtsgerichte“, wird angenommen unter Aenderung des Wortes „Gesetzes“ in „Reichsgesetzes“.

Art. 6.: „Gegenwärtiges Gesetz tritt mit 1. Juli 1874 in Kraft“, wird ohne Debatte angenommen. In der Endabstimmung wird der Gesetzentwurf mit 59 gegen 16 Stimmen angenommen.

Miscellen.

Aus Berlin schreibt man der Allgemeinen Zeitung: „Am Anfange dieses Winters tagte hier bekanntlich eine Versammlung hervorragender Geschichts-Gelehrten, um über die zukünftige Organisation der Leitung des großen historischen Quellenwerkes, der Monumenta Germaniae historica, Beschluß zu fassen, da der bisherige Leiter, Geheimrath Perz, von der Direction zurücktreten wollte. Nach eingehender Berathung entschied man sich dahin, daß die künftige Direction einem Collegium anvertraut werden sollte, welches durch Cooptation ins Leben zu rufen wäre. Man gedachte diese Organisation ungefähr im Laufe eines Jahres durchzuführen zu können, bis dahin sollte das Unternehmen in den Händen des Geheimraths Perz verbleiben. Von großer Bedeutung war ferner der Beschluß der Versammlung, auch die oesterreichischen Gelehrten an der Leitung des nationalen Werkes zu betheiligen, sowie auch sich der pecuniären Unterstützung der oesterreichischen Regierung zu versichern. Die letztere hatte schon früher über ihren Zutritt zu dem Unternehmen verhandelt, doch war seit dem Kriege von 1866 jeder officielle Meinungsaustrausch über diese Angelegenheit unterblieben. Nunmehr wurde, nachdem der Beitrag der deutschen Regierung auf 10,000 Thlr. festgestellt war, der der oesterreichischen Regierung auf 5000 Thlr. normirt. Die darauf während des Winters mit den oesterreichischen Gelehrten und der oesterreichischen Regierung geführten Unterhandlungen haben indeß bis jetzt noch zu keinem definitiven Ergebniß geführt. Mit der Regierung hat man sich über die Höhe des Beitrags noch nicht verständigen können, und den Gelehrten scheint die ihnen zugesicherte Betheiligung an dem Werke nicht ganz zu genügen. Es steht indeß zu erwarten, daß diese Anstände in kurzem glücklich beseitigt sein werden, und daß das Werk, das die deutsche Nation der Anregung des Frhrn. v. Stein verdankt, durch die gemeinsame Theilnahme der deutschen und der oesterreichischen Wissenschaft seinem nationalen Ziele glücklich entgegengeführt werden wird.“

Anzeigebblatt.

(Anzerate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Domicil-Veränderung.

[23744.]

Zur Nachricht, daß wir am 1. Juli d. J. unsere Verlagsbuchhandlung nach Leipzig verlegen und bitten Sie, alle für dieselbe bestimmten Correspondenzen und Bestellungen von da ab nur noch an

unsere Firma in Leipzig

zu adressiren.

Die Vertretung obiger Abtheilung bleibt nach wie vor unserem Procuristen, Herrn Ernst Pfalz anvertraut.

Leipzig und Hildburghausen,
den 15. Juni 1874.

Bibliographisches Institut.

[23745.] Den Herren Verlegern hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem 1. Juli cr. Leipzig als Commissionsplatz aufgebe und fernerhin meinen Bedarf durch Herrn Ferd. Geelhaar's Buchhandlung (J. Münnich) in Berlin beziehen werde.

Beeskow, im Juni 1874.

C. F. Reich.

Verkaufsanträge.

[23746.] Verkauf einer Musikalien-Leihanstalt. — Eine neu eingerichtete, aus ca. 9000 Nummern bestehende Musikalien-Leihanstalt ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Gef. Anträge werden unter Chiffre R. H. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[23747.] Eine Buch- u. Kunsthandlung in Berlin, beste Lage, soll Umstände halber unter sehr günstigen Bedingungen, bei ca. 3—4000 Thlr. Anzahlung, sofort verkauft werden. Adressen unter P. D. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[23748.] Verkauf einer Sortimentbuchhandlung mit ausgebreiteter Kundschaft in einer Stadt von 7000 Einwohnern mit Gymnasium u. Nur Lager und Inventar sollen nach Tage übernommen werden, wozu ca. 4000 Thlr. erforderlich. Eine nothwendige Reise in das Ausland auf unbestimmte Zeit ist lediglich der Grund für den Besitzer, sein in stetem Ausblühen begriffenes Geschäft zu verkaufen. Näheres bei G. Brauns in Leipzig.

[23749.] Eine solide, allgemeinen Credit genießende Sortiments-Buch-, Musikalien- u. Schreibmat.-Handlung mittleren Umfanges in einer der ersten Fabrikstädte Sachsens (fast ohne Concurrnz) ist zu verkaufen. Das Geschäft (ohne Colportage) wirft einen sehr ansehnlichen Reingewinn ab u. kann durch die sich immer mehr ausdehnende Industrie u. schnelles Wachstum der Stadt, besonders bei Einfuhr von Colportage, noch sehr ausgedehnt u. viel lucrativer gemacht werden. Zur Uebernahme sind baare 4—5000 Thlr. erforderlich. Nur ernsthafte Reflectenten wollen sich melden u. erhalten Auskunft unter F. 250. durch das Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig, Eisenbahnstr. 17.

Kaufgesuche.

[23750.] Ein gut accreditirtes Sortiment mittleren Umfanges in den Rheinlanden, Mitteldeutschland oder Schlesien wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht, mit der Bedingung, vor Uebernahme kurze Zeit als Gehilfe darin thätig sein zu können. Offerten mit Angabe des seither erzielten Umsatzes sowie der beanspruchten Kaufsumme u. erbeten unter T. E. 25. durch die Exped. d. Bl. Discretion Ehrensache.

[23751.] Ein solides Sortimentgeschäft mit einem jährlichen Umsatz von 6—12,000 Thlrn. (aber ohne Colportage) wird von einem zahlungsfähigen jungen Buchhändler zu kaufen gesucht.

Offerten unter A. B. # 1. werden durch Herrn G. Preston in Lindenhöh Nr. 18 bei Köln a/Rh. erbeten.

[23752.] Ein solides und nachweislich rentables Sortimentgeschäft, wenn möglich mit etwas Verlag, wird zu kaufen gesucht.

Einem solchen, in einer angenehmen Stadt der Rheingegend oder Süddeutschlands belegen, würde der Vorzug gegeben, doch sind auch andere Offerten angenehm.

Käufer kann, wenn nöthig, 8—10 Mille Thlr. baar zahlen.

Offerten mit Angabe des Umsatzes, Reingewinns, Kaufbedingungen u. werden unter M. B. 314. durch das Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig, Eisenbahnstr. 17, erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[23753.] Soeben erschien in vierter, mit Rücksicht auf höhere Lehranstalten bedeutend erweiterter Auflage:

Lehrmittel-Catalog.
Systematisch geordnetes
Verzeichniss

der besten

Lehr- und Veranschaulichungs-
mittelfür die Hauptgebiete des Unter-
richts in Volksschulen und höheren
Lehranstalten

herausgegeben

von

Priebatsch's Buchhandlung

in Breslau.

Specialität: Lehrmittel, Verlag der „Schles.
Schulzeitung“.(108 Seiten.) Broschirt. Preis 6 Sgr ord.,
5 Sgr baar. — 10 Expl. für 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sgr.Directe Expedition erfolgt nur, wenn der
Betrag und Porto (pro Expl. 8 Pf.) der Be-
stellung beigefügt ist.

Priebatsch's Buchhandlung in Breslau.

[23754.] Soeben erschien:

Volksschulkunde.

Ein theoretisch-praktischer
Wegweiser

für

katholische Lehrer u. Lehrerinnen,
Schulinspektor u. Seminare.

Von

Dr. L. Kellner,

Sch. Regierungs- u. Schulrath.

Siebente, verbesserte u. vermehrte
Auflage.1 $\frac{1}{2}$ 6 Sgr.

Vor kurzem erschien:

Zur

Pädagogik der Schule
und des Hauses.

Aphorismen.

Schulinspektor, Lehrern, Erziehern
und Eltern gewidmet

von

Dr. L. Kellner,

Sch. Regierungs- u. Schulrath.

Neunte Auflage.

18 Sgr.

Handlungen, welche sich für diese absatzfähigen
Bücher verwenden wollen, gebe ich dieselben
in mäßiger Zahl à cond. In Rechnung liefere
ich mit 25 %, baar mit $\frac{1}{3}$ u. auf 12:1 frei.

Essen, 20. Juni 1874.

G. D. Bader.

Fischereigesetz. — Expropriations-
gesetz.

[23755.]

In unserem Verlage sind soeben erschienen:

Fischereigesetz

für den Preussischen Staat.

Bom 30. Mai 1874.

1½ Bogen 8. Preis 2½ Sgr ord.,
1½ Sgr netto.

Gesetz

über die Enteignung von Grund-
eigenthum.

Bom 11. Juni 1874.

2 Bogen 8. Preis 3 Sgr ord., 2 Sgr netto.

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, den 19. Juni 1874.

Königliche Geheime Oberhofbuchdruckerei
(R. v. Deder).

Amtlich empfohlene Gesetz- Ausgaben

aus dem

Verlag der Reichs-Gesetze,
Fr. Kortkamp in Berlin.

[23756.]

I. Aus der Abtheilung:

Reichs-Gesetze. Text mit Erläuterungen. gr. Lex.-8.

In Rechnung 25 %; baar 33 1/3 % und 11/10.

Die Gewerbe-Gesetzgebung im Deutschen Reiche. Bearb. vom Geh. Reg.-Rath Jacobi, Mitglied des Reichstags und des Preuss. Landtags. 1874. Geh. 10 \mathcal{L} , 3 1/3 \mathcal{M} ; geb. 11 \mathcal{L} 75 \mathcal{S} , 3 11/12 \mathcal{M} .

Gewerbe-Ordnung für das Deutsche Reich. Mit Instructionen und den früheren gesetzl. Bestimmungen in den Einzelstaaten. Bearb. von Dr. jur. A. Koller. 2. Aufl. 1870. Geh. 6 \mathcal{L} , 2 \mathcal{M} ; geb. 7 \mathcal{L} 50 \mathcal{S} , 2 1/2 \mathcal{M} .

Gesetze und Verordnungen betr. den Gast- und Schankwirthschaftsbetrieb im Deutschen Reiche. Nach amtlichen Quellen bearb. v. G. Herrfurth. 1872. Cart. 4 \mathcal{L} , 1 1/3 \mathcal{M} ; geb. 5 \mathcal{L} , 1 3/8 \mathcal{M} .

Heimaths- und Staatsbürgerrecht des Deutschen Reiches. Sammlung aller bezügl. Gesetze und Verordnungen. Für den prakt. Gebrauch erläutert. 1874. Geh. 5 \mathcal{L} , 1 3/8 \mathcal{M} ; geb. 6 \mathcal{L} , 2 \mathcal{M} .

Inhalt: Gesetze über Erwerb und Verlust der Bundes- und Staatsangehörigkeit. — Beseitigung der Doppelbesteuerung. — Eheschliessung etc. von Bundes-Angehörigen im Auslande. — Freizügigkeit. — Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen zur Eheschliessung. — Gleichberechtigung der Confessionen. — Passwesen. — Anhang. Instruct. f. Consuln z. Ges. v. 4. Mai 1870. — Bair. Gesetze üb. Heimath, Verehelichung und Aufenthalt.

Reichs-Gesetz über den Unterstützungs-Wohnsitz, vom 6. Juni 1870. Aus den gesammten amtlichen Materialien ausführlich erläutert. Mit allen Einführungs-Gesetzen und dem Text der Gesetze, betr. Freizügigkeit, Erwerb u. Verlust der Staats-Angehörigkeit, sowie der Goth. Konv. v. 15. Juli 1851. Bearb. vom Reg.-Rath a. D. Beuthner u. G. Herrfurth. 1872. Geh. 6 \mathcal{L} , 2 \mathcal{M} ; geb. 7 \mathcal{L} 50 \mathcal{S} , 2 1/2 \mathcal{M} .

☞ Vielfach amtlich empfohlen.

Massregeln zur Verhütung der Rinderpest. Ges. v. 7. April 1869 mit d. revid. Instruct. v. 9. Juni 1873. Erläut. u. bearb. v. Geh. Med.-Rath Gerlach, Prof. u. Direktor d. Thierarzneischule in Berlin. 2. Aufl. 1874. 2 \mathcal{L} , 20 \mathcal{S} .

Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich. Vom 15. Mai 1871. Unter Benutzung

d. amtlichen Materialien, der Verhandl. d. Reichst., sowie unter Vergleichung mit den bisherigen Partikular-Rechten bearbeitet von Dr. Fr. Meyer-Thorn, Mitgl. des Reichstages. 2. Ausg. 1871. Geh. 6 \mathcal{L} , 2 \mathcal{M} ; geb. 7 \mathcal{L} 25 \mathcal{S} , 2 5/12 \mathcal{M} .
☞ Bei verschiedenen Appellations-Gerichten eingeführt.

II. Aus der Abtheilung:

Reichs-Gesetze. Text mit Anmerkungen. kl. 8.

In Rechnung mit 25 %, baar 33 1/3 %; 9/8, 23/20, 57/50. ☞ 100 mit 50 %.

Die Fabrik-Gesetzgebung im Deutschen Reiche. Handbuch für den prakt. Gebrauch von Beamten, Arbeitgebern und Arbeitnehmern bearb. v. Geh. Reg.-Rath Jacobi, Mitgl. d. Reichst. u. Landtags. 1873. Geh. 4 \mathcal{L} , 1 1/3 \mathcal{M} ; geb. 5 \mathcal{L} , 1 3/8 \mathcal{M} .

☞ Amtlich empfohlen von verschiedenen Ministerien.

Rechte und Pflichten gewerblicher Arbeiter. Nach der Gesetzgebung des Deutschen Reiches u. der Einzelstaaten. Dargestellt v. Jacobi, Geh. Reg.-Rath. 3. verm. Aufl. 1873. Geh. 60 \mathcal{S} , 6 \mathcal{S} ; cart. 75 \mathcal{S} , 7 1/2 \mathcal{S} .

☞ Empfohlen von der Mehrzahl der deutschen Regierungen.

Amtliche Empfehlungen sind dem Hefte: „Rechte und Pflichten gewerblicher Arbeiter“ in reicher Menge zutheil geworden. In einer Bekanntmachung der Kgl. Regierung zu Düsseldorf v. 16. April 1873 heisst es: „In dem Verlage von etc. etc. ist kürzlich eine übersichtliche Zusammenstellung der im Deutschen Reiche und in einzelnen deutschen Bundesstaaten gegenwärtig geltenden gesetzlichen Bestimmungen rücksichtlich der Rechte und Pflichten gewerblicher Arbeiter unter dem Titel etc. etc. zum Preise von etc. etc. erschienen. Wir nehmen gern Veranlassung, das Büchlein Beamten, Arbeitgebern und Arbeitnehmern zur Anschaffung zu empfehlen.“

In ähnlicher Weise ist dies Heft von fast allen Kgl. Preuss. Regierungen und Landdrosteien, sowie den etc. Ministerien der Einzelstaaten Behörden und Privaten empfohlen.

Das Kgl. Württemb. Ministerium des Innern schreibt unterm 16. Mai 1873 u. a.: „in höherem Auftrage haben wir ergebenst mitzutheilen, dass die Centralstelle für Gewerbe und Handel von der in Ihrem Verlage erschienenen Schrift »Rechte und Pflichten gewerblicher Arbeiter« vorläufig die Entnahme von 100 Exemplaren eingeleitet hat und im Württembergischen Gewerbeblatt ihre Anschaffung empfehlen wird. Die von ihr bezogenen Exemplare beabsichtigt die Centralstelle kostenfrei den Gewerbe-Vereinen mit der Aufforderung zu überlassen, für die Verbreitung der Schrift in ihren Kreisen zu wirken etc. etc.“

Die Ministerien zu Braunschweig und Sachsen-Meiningen haben für die

ihnen untergestellten Behörden das Werkchen zum Gebrauch angeschafft. Hunderte von Zeitungen aller politischen Richtungen: „Nordd. Allg. Zeitung“, „Kreuzzeitung“, „Nationalzeitung“, „Volkszeitung“, „Hamburger Reform“, „Neueste Nachrichten“, „Dresdener Journal“, „Reichs-Anzeiger“, „Social-Demokrat“, „Gewerkverein“, „Arbeiterfreund“ etc. etc. haben sich einstimmig lobend und empfehlend über die Schrift ausgesprochen.

Der „Bildungs-Verein“ (Zeitschrift der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung) bemerkt darüber u. a.: „Es ist dringend zu wünschen, dass sich dies Büchlein im Besitze eines jeden Arbeitgebers und Arbeitnehmers befinde. Vereine sollten es für ihre sämtlichen Mitglieder bestellen.“

Deutsche Seemanns-Ordnung. Gesetz v. 27. December 1872. 6. Aufl. 1873. Geh. 50 \mathcal{S} , 5 \mathcal{S} ; cart. 60 \mathcal{S} , 6 \mathcal{S} .

Inhalt. Seemanns-Ordnung. — Gesetz betr. Verpflichtung Deutscher Kauffahrtschiffe zur Mitnahme hilfsbedürftiger Seeleute v. 27. December 1872. — Verordnung betr. Verhütung des Zusammenstossens der Schiffe auf See v. 30. December 1871. — Erlass des Kriegs-Ministers betr. Abmusterung Ersatzpflichtiger oder Beurlaubter v. 21. Februar 1873. Kosten-Tarif für Musterungs-Verhandlung, Verordnungen betr. Einrichtung von Seemanns-Aemtern in Oldenburg v. 25. Februar, in Hamburg und in Lübeck v. 26. Febr. 1873. Ferner die bezüglichen Bestimmungen des Allgem. Deutschen Handels- und des Strafgesetzbuchs.

Vorstehende Ausgabe ist amtlich empfohlen und eingeführt von den Kgl. Preuss. Regierungen in Schleswig, Stralsund und Danzig, den Grossherzogl. Ministerien von Oldenburg und Mecklenburg-Schwerin, sowie dem Hohen Senat der freien und Hansestadt Lübeck.

Amtliche Ausgaben zu den eben angegebenen Preisen erschienen für Lübeck und Oldenburg, sowie eine nicht amtliche Ausgabe für Hamburg.

Strafrecht und Strafprozess für Heer und Marine des Deutschen Reiches. Sammlung aller bezüglichen Gesetze, Verordnungen etc. des Deutschen Reiches und der Einzelstaaten. Erläutert und bearbeitet von Solms, Justizrath und Divisions-Auditeur der 2. Garde-Infanterie-Division. Zwei Theile. 1873. Cart. 9 \mathcal{L} , 3 \mathcal{M} ; in Lwdbd. 10 \mathcal{L} 50 \mathcal{S} , 3 1/2 \mathcal{M} ; in Hlbfrzbd. mit Papier durchschossen 13 \mathcal{L} , 4 1/3 \mathcal{M} .

III. Aus der Abtheilung:

Preussische Gesetze. Text mit Anmerkungen. kl. 8.

Allgemeine Bestimmungen des Ministers der geistlichen, Unterrichts- etc. Angelegenheiten, betr. das Volksschul-, Seminar- und Präparandenwesen. Vom

15. October 1872. 6. Aufl. 1873. Geh. 50 \mathcal{L} , 5 \mathcal{S} ; cart. 60 \mathcal{L} , 6 \mathcal{S} .

Allerhöchster Erlass vom 10. September 1873, betr. Einführung einer Kirchen-, Gemeinden- und Synodal Ordnung für die Provinzen Preussen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien und Sachsen sowie die Berufung einer ausserordentlichen General-Synode für die 8 älteren Provinzen. — Mit der Instruction des evang. Ober-Kirchenraths vom 31. October 1873. Mit Anmerkungen. 3. Aufl. 1874. Geh. 75 \mathcal{L} , 7½ \mathcal{S} ; cart. 90 \mathcal{L} , 9 \mathcal{S} .

Bedarf bitte zu verlangen.

J. Bensheimer,
Verlags-Buchhandlung
in Mannheim und Strassburg.

[23757.]

Zu erneuter Verwendung empfehle:

Tabelle

zur

Umrechnung

der

im Verkehre vorkommenden
wichtigsten Silbermünzen
aller Länder

in

die neue deutsche Mark und
umgekehrt,

bearbeitet

von

C. Ohngemach,

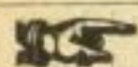
Handelslehrer in Mannheim.

Preis beider Tabellen 2 \mathcal{N} à cond. mit
33½ %;

gegen baar mit 50 % und 13/12, 26/24,
39/36, 55/50, 110/100.

Die gesetzliche Einführung des neuen Münzsystems steht bevor. Handlungen, die sich hierfür energisch verwenden wollen, ersuche ich, behufs Erlangung von Extravorthellen sich mit mir in directe Verbindung zu setzen.

J. Bensheimer in Mannheim.



Lohnendste Verwendung!

[23758.]

Heftausgabe der „Neuen Liegenden“.

Alle 3 Wochen erscheint ein Heft.

Preis: ord. 30 fr. oe. W. = 5 \mathcal{N} =
18 fr. rhn.

40 % u. 11/10, 28/25, 57/50,
115/100 u.

Nur baar.

Bereits erschienen: Heft Nr. 1. 2. 3. 4.
Heft 1. gratis in Anzahl des Baarbezugs.

Commissionär: G. A. Schmidt in Leipzig.

Klic & Spizer in Wien.

[23759.] Wir versanden an alle Handlungen, welche verlangten:

Schicksal und Schuld.

Roman

von Stanislaus Graf Grabowski.

3 Bde. 8. Geh.

12 \mathcal{L} ord., 8 \mathcal{L} 25 \mathcal{S} netto, 7 \mathcal{L} 20 \mathcal{S} baar.

Die Rosenprinzessin.

Roman

von Adolph Schirmer.

3 Bde. 8. Geh.

10 \mathcal{L} 50 \mathcal{S} ord., 7 \mathcal{L} netto, 6 \mathcal{L} 30 \mathcal{S} baar.

Zur weiteren thätigen Verwendung stehen noch Exempl. in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten. Wir bitten, zu verlangen.
Berlin SW., im Juni 1874.

Wedekind & Schwieger.

[23760.] In meinen Commissionsverlag ist übergegangen und erscheint vom 1. Juli c. ab regelmäßig monatlich:

Beichen der Zeit.

Eine Monatschrift für Religion, Philosophie und Gesellschaft in ihrer Zusammengehörigkeit mit besonderer Beziehung auf das Deutschthum in Amerika.

Redacteur: Prediger em. Dr. Chronik.

Preis pro Quartal 15 \mathcal{S} ord.;
gegen baar mit ¼.

Demnächst erscheint 2. Jahrgang, Heft 3. Senden Sie diese interessante Zeitschrift gef. allen Politikern, freien Gemeinden, humanistischen Vereinen, Journal-Verlegern u.

Heft 1. und 3. zusammen in Umschlag broschirt werden als Probeheft ausgegeben und bitte ich, gratis zu verlangen.

Berlin, Juni 1874.

G. Lichtwerd.

Wichtig für Handlungen, die Verwendung für Militär-Literatur haben!

[23761.]

In den nächsten Tagen kommt zur Ausgabe:

Oesterreichisch-ungarische Militärische Blätter.

II. Band. 1. Heft.

Lex.-8. Preis per Band 2 \mathcal{L} 20 \mathcal{N} ord.

Bezugsbedingungen:

Heft 1. à cond. 10 \mathcal{N} netto.

Gutschrift desselben am Schlusse des Jahres in der Höhe der neuen Continuation.

Heft 2—6. 1 \mathcal{L} 24 \mathcal{N} baar.

Als Vertriebsmittel

stehen Prospective und erste Hefte zur Verfügung.

Lesken, 20. Juni 1874.

Karl Prochaska.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[23762.]

Heute erschien:

Archiv

für

Ohrenheilkunde

von

v. Tröltzsch — Politzer — Schwartz.

IX. Band. 1. 2. Heft.

= (Neuer Folge III. Band) =

pro complet 4 \mathcal{L} 10 \mathcal{N} .

Deutsches Archiv

für

klinische Medicin

von

v. Ziemssen — Zenker.

XIII. Band. 4. 5. Hft.

als Rest.

Deutsche Zeitschrift

für

Chirurgie

von

Lücke — Hüter.

IV. Band. 4. Hft.

als Rest.

Ich erbitte Ihre fortgesetzte Verwendung für diese medicin. Zeitschriften.

Leipzig, 19. Juni 1874.

F. C. W. Vogel.

[23763.] Bei Eröffnung der Saison empfehle zu erneuter Verwendung, resp. Verschreibung fürs Lager:

Bad Elster

und seine Umgebung.

Ein Führer für Kurgäste und Touristen

von

Dr. Otto Korn.

Mit zwei lithographirten Karten.

10 \mathcal{S} ord., 7½ \mathcal{S} netto.

Danzig, Juni 1874.

A. W. Rafemann.

[23764.] In unserem Verlage erschien soeben:

Die Reform

des

Armenwesens

von

E. F. Schffardt,

Stadtverordneter, Vorsitzender der k. k. Armen-Deputation, Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

12½ \mathcal{S} ord. mit 25 % Rabatt.

Der kleinen Auflage wegen können wir nur gegen baar liefern.

Crefeld, den 20. Juni 1874.

Kramer & Baum.

Nur hier und im Wahlzettel
angezeigt.

[23765.]

Beim Herannahen der Heu- und Getreide-Ernte empfehle Ihnen von neuem zu thätigster Verwendung und für Ihr Lager:

Die Mähmaschinen.

Zum Gebrauch für praktische Landwirthe, Maschinenfabrikanten und Ingenieure.

Von
Emil Perels.

Mit 36 grossen Illustrationen in Holzschnitt.

Lex.-8. Eleg. broch. 2 $\frac{3}{4}$ fl .

Handbuch

zur

Anlage und Construction landwirthschaftlicher Ma- schinen und Geräte

für

Maschinenfabrikanten, Construc-
teure,

für Studirende der Technik, poly-
technische Schulen, zu Vorträgen
und für gebildete Landwirthe.

Von
Emil Perels.

2 starke Bände Lex. 8. mit 97 lithogr.
Tafeln in Fol. Brosch. 12 fl ord.

Letzteres Werk kann ich jedoch im All-
gemeinen nur fest oder baar liefern.

Jena, 20. Juni 1874.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

[23766.] Anfang Juni versandte ich nach
Massgabe des vorjährigen Bedarfs:

Vierteljahrschrift

für

Volkswirtschaft und Cultur- geschichte,

herausgegeben

von

Dr. Jul. Faucher.

Jahrg. XI. Heft 1. pro complet 5 $\frac{1}{2}$ fl ord.,
4 fl netto.

Behufs Verwendung, um die ich bitte,
stelle ich weitere Exemplare des I. Bandes
zur Verfügung. Heft 2. ist im Druck und
wollen Sie etwaige Aenderungen in der Con-
tinuation mir anzeigen.

Berlin, 8. Juni 1874.

F. A. Herbig.

Engineering, deutsche Ausgabe.

[23767.]

Zur gefälligen Beachtung!

Da mit Nr. 26 das 1. Semester 1874,
resp. der I. Band von

Engineering, deutsche Ausgabe

schliesst, ersuche die löbl. Sortimentshand-
lungen

um rechtzeitige Bestellung des II. Semesters
(II. Band),

damit keine Unterbrechung in der Versen-
dung eintritt, und ich eventuell nicht, wie
beim I. Bande, von dem Nr. 1 gänzlich ver-
griffen ist, in der Lage wäre, bei später ein-
laufenden Bestellungen sämtliche Nummern
nachliefern zu können.

Preis pro Semester 6 fl 20 Ngr
mit 25% baar.

Für direct unfrankirte Rücksendung
der als Probe versandten Nr. 1 des 1. Se-
mesters würde ich Ihnen dankbar sein.

Wien, im Juni 1874.

Carl Fromme.

Neue Militärische Blätter.

[23768.]

Die „Neuen Militärischen Blätter“, heraus-
gegeben von G. von Glasenapp, erscheinen vom
1. Juli (5. Bande) ab in vergrößerterem Format,
Lexikon-Octav, ohne Preiserhöhung. Angabe
Ihrer festen Continuation für 2. Semester er-
bitten wir baldigst. Zur Gewinnung neuer
Abonnenten stellen wir Heft 1. u. 2. à cond.
zur Verfügung und bitten, zu verlangen.

Inserate in diesem viel gelese-
nen militärischen Journal (effective Auflage 1500) haben sich
stets wirksam erwiesen. Preis der einmal ge-
spaltenen Betitzeile 3 Sgr. Bei größeren Auf-
trägen geben wir folgenden Rabatt:

Bei einer Insertion von:

$\frac{1}{4}$ Jahr lang unter $\frac{1}{8}$ Seite 5%, $\frac{1}{8}$ Seite
7 $\frac{1}{2}$ %, $\frac{1}{4}$ Seite 10%, $\frac{1}{2}$ Seite und darüber
15%.

$\frac{1}{2}$ Jahr lang unter $\frac{1}{8}$ Seite 10%, $\frac{1}{8}$ Seite
15%, $\frac{1}{4}$ Seite 20%, $\frac{1}{2}$ Seite und darüber
25%.

1 Jahr lang unter $\frac{1}{8}$ Seite 20%, $\frac{1}{8}$ Seite
25%, $\frac{1}{4}$ Seite 30%, $\frac{1}{2}$ Seite und darüber
40%.

Die Einsendung der Inserate bitten wir
stets bis spätestens 14 Tage vor Erscheinen des
betreffenden Heftes zu bewirken.

Berlin, den 21. Juni 1874.

**Expedition der „Neuen Militärischen
Blätter“.**

[23769.] Vom 1. Juli a. c. ab besorge ich die
Commission der

Deutschen Musikzeitung

und bitte ich, alle Bestellungen von diesem Quar-
tal ab an mich und nicht mehr an Herrn R.
Lefser zu richten.

Berlin, den 22. Juni 1874.

G. Medlenburg.

[23770.] In dieser Woche erscheint:

Jahresbericht

über die

Leistungen und Fortschritte

in der

gesamten Medicin.

Unter Mitwirkung zahlreicher
Gelehrten

herausgegeben

von

Rud. Virchow und Aug. Hirsch.

VIII. Jahrgang. 1. Abth.

Bericht für das Jahr 1873.

Preis pro complet 12 fl 10 Sgr ord.

Durch diesen Jahresbericht wird jedem
Mediciner die Theilnahme an den Leistungen
seiner Wissenschaft ermöglicht, und er in
den Stand gesetzt, mit den neuesten Er-
rungenschaften sich in praktischer Weise
vertraut zu machen. Seine hohe wissen-
schaftliche Bedeutung und seine anerkannt
grosse Zweckmässigkeit sichern diesem Un-
ternehmen auch künftig das rege Interesse
des gesammten ärztlichen Publicums. Wir
bitten um Angabe Ihres Bedarfs und um
eine gef. recht starke Verwendung.

Ergebenst

Berlin, den 15. Juni 1874.

August Hirschwald.

Deutsche Münzverfassung

II. Abtheilung,

[23771.]

soeben als Bestandtheil der „Gesetzgebung des
Deutschen Reiches mit Erläuterungen“ erschienen,
aber auch unter obigem Titel ausgegeben, ent-
hält: „Verfügungen und Bekanntmachungen betr.
Ausführung der Münzgesetze; Gesetz, betr. d. Ab-
änderung d. Art. 15. des Münzges.; Gesetz, be-
tr. d. Ausgabe von Reichsflanscheinen. Mit
Erläuterungen von Dr. A. Soetbeer.“ Preis
14 Ngr oder 48 fr. rhn. Im Verein mit der
I., 28 Ngr oder 1 fl. 36 fr. kostenden Abtheilung
bieten beide Hefte für das deutsche Münzwesen
ein vollständiges Repertorium, das zur
sofortigen Orientirung jeder Comptoir- und
Büreaubibliothek von großem Werthe sein
wird; auch Lehrer, wie überhaupt Alle, die
sich über die neuen Münzverhältnisse gründ-
lich unterrichten wollen, finden in diesen Heften
alles Wissenswerthe vorgeführt. Gef. Verwen-
dung für dieses leicht absehbare Werkchen wird
von bestem Erfolge begleitet sein und auch die
Zahl der Continuanten auf die „Gesetzgebung des
Deutschen Reiches mit Erläuterungen“ erheblich
vermehrten.

Wir bitten, zu verlangen.

Erlangen, 21. Juni 1874.

Palm & Enke.

[23772.] In Leipzig ist wieder Vorrath von:
Zwif, Grammatik der westmongolischen
Sprache. Nur baar 1 fl .

— Handbuch der westmongolischen Sprache.
Nur baar 3 fl .

Ludwig Schmidt's Buchhandlung
in Freiburg i/Breisgau.

[23773.] Mit Nr. 27 beginnt die

Jenaer Literaturzeitung,
im Auftrag der Universität Jena
herausgegeben

von
Anton Klette,

welche sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens durch das Hervorragende ihrer Mitarbeiter überall die größte Anerkennung erworben, das III. Quartal.

Ich werde die Fortsetzung in derselben Anzahl expediren, in welcher Sie das II. Quartal bezogen, und bitte Sie, Ihrem Herrn Commissär Auftrag zur Einlösung zu ertheilen.

Achtungsvoll

Jena, 18. Juni 1874.

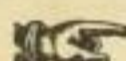
Mauke's Verlag
(Hermann Dufft).

[23774.] Billige Ausgabe von:

Victor Hugo, Quatre-vingt treize.

2 Bde. kl. 8. 7 fr. — 1 r 22½ Sgr netto.
Berlin. **Leo Liepmannsohn.**

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

 Hier nur einmal angezeigt.

[23775.]
Illustrierter Familien-Kalender
1875.

Am 1. Juli a. c. kommt zur Versendung:

Illustrierter
Familien-Kalender für
1875.

Neunzehnter Jahrgang. Preis 5 Ngr .

Mit einem brillanten Stahlstich: „Die neuen Hausgenossen“ und in der bekannten unübertroffenen Reichhaltigkeit an Illustrationen allen Genres.

Nach Schluss des Kalendariums eröffnet die illustrierte Erzählung:

Soldatenfreud — Soldatenleid

von Ph. Lenz

den unterhaltenden Theil des Kalenders. Es folgen:

Der Brief von meiner verstorbenen Frau.

Mit Illustrationen.

Ein Traum nur. Novelle von Behrend.

Führer und Entführer. Mit Illustrationen.

Vorherrschend humoristische Illustrationen sind:

Der Bienendieb.

Aus der Tanz-Schule.

Des Sängers Fluch.

Wie man liest.

Wie man sich wärmt.

Junge Leiden.

Ausserdem sind eine ganze Reihe einzelner kleiner humoristischer Scenen in den Text gedruckt.

Die beliebten Witterungsregeln fanden auch in diesem 1875er Kalender ihren Platz und sind begleitet von einem

Hauswirthschaftskalender und
Geschichtskalender.

Als Gratisbeigabe enthält der 1875er Kalender

ein vollständiges, allen häuslichen Verhältnissen reichlich entsprechendes

Biographisches Lexicon,

also auch in diesem Jahre etwas von bleibendem Werth.

Mit dieser Gratis-Beigabe sind aber die Vorzüge dieses 1875er Illustrierten Familien-Kalenders noch lange nicht erschöpft. Mit grossem Interesse wird das Publicum die mit dem Kalender verbundene

Preis-Concurrenz

entgegennehmen, bei welcher

1500 Thaler

theils in baarem Gelde, theils in Stahlstichen zur Vertheilung kommen.

Ganz am Schluss bietet ein

Talon mit 12 Coupons

(für jeden Monat des Jahres 1875 einen Coupon)

die Mittel und Wege zur Acquisition von



12 Extra-Prämien.

Die Auslieferung findet statt:

Gegen baar mit 30% Rabatt

und auf 12 \times 1, 50 \times 6, 100 \times 15, 300 \times 50, 500 \times 100, 700 \times 150, 1000 \times 250 und 2000 \times 500 Freiexpl.

Insofern der Bezug in Folge zeitig genug vorliegender Bestellung bei der ersten Versendung, also vom 1. Juli an gerechnet bis spätestens 15. Juli stattfindet, bewillige ich ferner bei den Aufträgen von 350/300 Expl. an bis incl. 1250/1000 Expl. einen Extra-Rabatt von 5% vom Netto Betrage der Factura gerechnet, und bei 2500/2000 Expl. sogar 10% Rabatt in demselben Sinne. Es sei jedoch gleichzeitig, um in allen etwaigen Fragefällen streng als Richtschnur zu gelten, bemerkt, dass der bei den grösseren Bezügen offerirte

 Extra-Rabatt von 5% u. 10% 

vom 15. Juli ab gänzlich erlischt und dass es bezüglich der Freiexemplare durchaus nicht zulässig ist, zu späteren Ordres etwa vorangegangene Bezüge mit anrechnen zu wollen, um den nächst höheren Freiexemplarsatz zu erlangen.

Bestellungen à condition können nicht effectuirt werden. An sächsische Handlungen liefere ich die Exemplare mit Aufdruck auf dem Umschlag „Ausgabe für Sachsen, Preis 4½ Ngr “ und liefere netto baar zu 3½ Ngr , excl. der Freiexpl. laut Zettel. Die sächsischen Handlungen bleiben hierdurch nicht nur im Genusse des seit Jahren bestandenen Gewinnes von 1 Ngr pro Exempl. excl. Freiexemplare, sondern gewinnen an

letzteren noch die Avance von 1 Ngr für je 10 Freiexpl., auf welche früher bekanntlich der Stempel vergütet werden musste. Der factische Gewinn an der Geld-Auslage, nach Procenten, wird aber infolge der Preisstellung auf 4½ Ngr in Sachsen wesentlich grösser und zwar um mehr als 10%.

Ueber die speciell preussische Ausgabe des Illustrierten Familien-Kalenders für 1875 erhalten Sie noch besondere Mittheilung von der Berliner Firma: Payne's Kunst-Anstalt (Th. Lindau), Zimmerstrasse 38 in Berlin.

Ihrer Ordres gewärtig empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Leipzig, am 22. Juni 1874.

A. H. Payne.

[23776.] Wir versandten nachstehendes Circular. Diejenigen Handlungen, denen es etwa nicht zugegangen, bitten wir, hiernach zu verlangen, da wir unverlangt nicht versenden.

Ende dieses Monats liegt zur Versendung bereit:

Die russische Agrar-Frage
mit besonderer Berücksichtigung
der Agrar-Enquête von 1873.

Nebst einer Kritik der Schriften

„Aus der Petersburger Gesellschaft“

und

„Neue Bilder aus der Petersburger Gesellschaft“.

Von

Dr. Carl Walcker,

etatsmässigem Dozenten der Finanz-Wissenschaft an der Universität zu Charkow a. D.

10 bis 11 Bogen 8.

Preis ca. 1 r 5 Sgr ord. In Rechnung 25%,
baar 5/4 Exempl.

Der Verfasser der im vorigen Jahre erschienenen, Aufsehen erregenden Schrift „Die jetzige Lage Russlands“ liefert in dem vorliegenden Werke eine Besprechung und einen Auszug des Wajulew'schen Berichtes der Agrar-Enquête von 1873.

Das Walcker'sche Werk hat um so mehr Aussicht auf grossen Absatz, als der erwähnte officiële Bericht nicht durch den Buchhandel zu beziehen ist; ausserdem wird bei dem grossen Umfange des letzteren (er besteht aus 5 starken Foliobänden) ein sachverständiger Auszug, wofür des Autors genaue Kenntniss der russischen Zustände bürgt, Jedem willkommen sein, der sich für diese wichtige Tagesfrage interessirt.

Die bekannten Bücher „Aus der Petersburger Gesellschaft“ und „Neue Bilder aus der Petersburger Gesellschaft“ erfahren in der Kritik manche Berichtigungen, sodass die Käufer dieser beiden Werke auch gern das vorstehend angezeigte kaufen werden.

Indem ich Sie auf die günstigen Baarbezugs-Bedingungen (5/4 Exempl. entsprechen einem Rabatt von 40%) aufmerksam mache, bitte ich um Ihre thätige Verwendung und zeichne

hochachtungsvoll

Berlin, 15. Juni 1874.

B. Behr's Buchhandlung

(E. Bock).

Kalender für 1875.

[23777.]

Breslau, 1. Juni 1874.

Ende August d. J. werden in meinem Verlage erscheinen:

Deutscher Lehrerkalender für 1875

von **Emil Postel.**

Briefaschenformat. Mit dem Portrait von Hoffmann von Fallersleben.

Ausgabe A. in Einem eleganten Leinwandband mit Leinwandtasche und Gummiband.

Ausgabe B. in zwei Theilen; Theil I. gebunden wie bei A., Theil II. geheftet.

Preis jeder Ausgabe 12 Sgr.

Notizkalender für 1875.

Briefaschenformat. In elegantem Leinwandband mit Leinwandtasche und Gummiband.

Preis 10 Sgr. ord.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25% Rabatt.

Gegen baar 33 1/2% Rabatt und auf 10 Exemplare 1 Freixemplar.

Ausführliche Circulare mit Prospect für das Publicum habe ich gleichzeitig an die Herren Sortimenten versandt. Sollte eine Firma bei der Versendung übersehen worden sein, bitte, zu verlangen.

Achtungsvoll

ergebenst

E. Morgenstern.

Neue wohlfeile Ausgabe der Paalzwow'schen Romane.

[23778.]

Heute versandte ich an alle Handlungen folgendes Circular:

Stuttgart, 1. Juli 1874.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die Mittheilung zu machen, dass im Monat September eine neue wohlfeile Ausgabe von der Verfasserin von Godwie-Castle (Henriette Paalzwow)

sämmtlichen Romanen

in Lieferungen zur Versendung kommt.

Es wäre überflüssig, etwas über die Vortrefflichkeit dieser Romane zu sagen und begnüge ich mich, Sie auf nachstehende Recension aufmerksam zu machen.

Für die Jugend und die Frauen kann es keine besseren Romane geben, als Godwie-Castle, Ste. Roche, Thomas Thyrnau. Die Phantasie mit ihrem buntesten Gewande und die Welt der Ideale mit ihren schönsten Gebilden sind darin zur Anschauung

Einundvierzigster Jahrgang.

gebracht und fesseln den Blick in zauberhafter Weise. Aber auch für das kritische Auge der Männer haben diese Romane Bedeutung erlangt, weil die Objectivität der Darstellung und die seltene Produktionskraft, die sich darin darthut, ihre Verfasserin zu einem Phänomen unter den weiblichen Talenten gestempelt haben. Kaum die englischen Schriftstellerinnen halten in diesem Punkte einen Vergleich mit Henriette Paalzwow aus, die französischen und deutschen lassen sich immer nur von eigenem Glück und Leid in die Feder dictiren und sind subjectiv bis zur Unzartheit. — In der Art der Ausarbeitung der gewählten Stoffe hat Henriette Paalzwow die Begabung einer Künstlernatur gezeigt; sie war Malerin und Dichterin, nicht eigentlich Schriftstellerin. Gestaltungstrieb und Farbensinn waren überwiegend bei ihr vorhanden. Alle ihre Romane sind eigentlich Gemälde, wie auch einer der geistreichsten Verehrer derselben, Alexander von Humboldt, der Verfasserin einst geschrieben hat.

(Literaturblatt Nr. 4 zum deutschen Kunstblatt.)

Oesterreichische Handlungen mache ich besonders darauf aufmerksam, dass die ersten Lieferungen den geistreichen Roman „Thomas Thyrnau“, welcher grosses Aufsehen in den höheren Kreisen Wiens durch seine Schilderungen der Kaiserin Maria Theresia und ihrer Zeitgenossen erregte, bringen werden.

Sämmtliche Romane werden in circa 44 Lieferungen

à 4 Ngr. od. 20 Nkr. österr. W. ord.,

2 1/2 Ngr. od. 12 Nkr. baar

vollständig sein.

Pünktlich jede Woche gelangt eine Lieferung zur Ausgabe.

Lief. 1. steht in beliebiger Anzahl à cond. zu Diensten und bitte ich solche, sowie Prospekte auf nebenstehendem Zettel jetzt schon zu verlangen, um die Auflage bemessen zu können.

Die Fortsetzung liefere ich nur gegen baar mit 40% und 7:6 Exemplaren.

Handlungen, welche sich energisch für das Unternehmen verwenden wollen, bitte ich freundlichst, wegen besonderer Vereinbarungen sich mit mir direct ins Vernehmen zu setzen.

Ihren gef. baldigen Bestellungen entgegengehend, zeichne

hochachtungsvoll und ergeben

Albert Heitz,

Verlagshandlung.

Schmidt's Atlas der Diatomaceenfunde!

[23779.]

Bestellungen auf Probehefte hiervon sind so massenhaft gegen alle Vermuthung eingetroffen, daß ich die Versendung derselben bis Anfang Juli sistiren muß.

Noch bemerke ich, daß ich nur Probehefte à cond. liefern kann, Ufrg. 1. u. ff. dagegen durchweg gegen baar. Ich bitte daher, dies bei Bestellungen gef. berücksichtigen zu wollen.

Müchtersleben, 22. Juni 1874.

Ernst Schlegel.

Tauchnitz Edition.

[23780.]

Nächste Woche:

Fables in Song.

By

Robert Lord Lytton,

Author of „Poems by Owen Meredith“.

Leipzig, den 22. Juni 1874.

Bernhard Tauchnitz.

Nur auf Verlangen

[23781.] versende ich nachstehende, unter der Presse befindliche, für Bau-Ingenieure hochinteressante kleine Neuigkeit:

Loewe, F., Privatdocent, über variable Belastung der Eisenbahn-Brücken. 2—3 Bogen gr. 8. mit 24 Holzschnitten. Eleg. geh. Preis 6—8 Ngr.

München, am 20. Juni 1874.

Theodor Ackermann.

Militaria.

[23782.]

Mitte Juli erscheinen in unserem Verlage: **Reserve- und Landwehr-Kalender für 1875**, herausgegeben von d. Redaction der Unteroffizier-Zeitung. Große Ausgabe. Ca. 10—12 Bogen 8. 10 Sgr. ord., baar mit 40% und 13/12.

Reserve- und Landwehr-Kalender für 1875. Kleine Ausgabe. Ca. 6—7 Bogen 8. 5 Sgr. ord., baar mit 40% und 13/12.

Soldaten-Kalender für 1875. Ca. 6—7 Bogen 8. 5 Sgr. ord., baar mit 40% u. 13/12.

Wir werden den Handlungen, mit welchen wir in offener Rechnung stehen, eine genügende Anzahl Exemplare zur Ansicht senden. Sonst expediren wir obige Kalender nur gegen baar. — Ein Probe-Exemplar jedes Kalenders offeriren wir baar mit 50%. Bis zum 1. Januar 1875 nehmen wir alle baar expedirten Kalender wieder gegen baar zurück.

Um Reclamationen vorzubeugen, bemerken wir, daß alle Truppentheile der Armee die Kalender von uns direct zur Ansicht erhalten; es wird sich demnach die event. Verwendung der Herren Sortimenten mehr auf nicht militärisch-active Kreise erstrecken, wozu die beiden Ausgaben des Reserve- und Landwehr-Kalenders besonders geeignet erscheinen. Dieselben enthalten neben dem Kalendarium u. patriotische Erinnerungen an die active Dienstzeit, militärische Erzählungen, militärische Humoristica mit ca. 100 Holzschnitten und die neuesten und ganz detaillirten Bestimmungen über das Reserve- und Landwehr-Verhältniß. In allen Kreisen früherer Soldaten, in der Stadt und auf dem Lande, werden diese Kalender daher willkommen und abzapfbar sein.

Inserate werden von uns bis zum 10. Juli angenommen. Wir berechnen dieselben für die erste Auflage aller drei Kalender von 20,000 Exemplaren mit 5 Sgr. für die einmal gespaltene Petit-Zeile. Eine Seite (100 Zeilen) mit 8 Thlr.; 1/2 Seite mit 5 Sgr.; 1/4 Seite mit 3 Thlr.; 1/8 Seite mit 2 Thlr.

Berlin W., Potsdamer Str. 54.

Militaria,

Verlagsbuchhandlung für Militär-Literatur.

Verlag
von **Vve. A. Morel & Co.**
in Paris.

[23783.] In einigen Tagen erscheint die 2. Lieferung von:

**Habitations modernes,
recueillies**

par
E. Viollet-le-Duc.

Alle Handlungen, welche die erste Lieferung dieses Werkes à cond. zugesandt erhielten, bitte ich um gef. Aufgabe der festen Fortsetzung.

Leipzig, den 22. Juni 1874.

F. Loewe.

[23784.] In ca. 4 Wochen erscheint:

Der Holzbau.

Ein

Hand- und Hilfsbuch
für

Architekten, Bau-, Maurer- und
Zimmermeister.

Herausgegeben
von

J. Promnitz,

Königl. Landbaumeister in Breslau.

Zweite Auflage,
für Metermaß bearbeitet
von

G. Wanderley,

Architect in Ebernförde.

Mit 1000 Holzschnitten.

Preis geb. 3 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$.

Halle a/S., den 18. Juni 1874.

G. Knapp's Verlag.

Nur auf Verlangen

[23785.] versende ich folgende unter der Presse befindliche Neuigkeiten:

Amira, Dr. K. v., die Erbenfolge des altfränkischen Rechts. Circa 15 Bogen gr. 8. Preis circa 1 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$.

Der Herr Verfasser hat sich durch sein im vorigen Winter bei mir erschienen Buch: „Das altnorwegische Strafverfahren“, für welches ich Ihre fortgesetzte freundliche Verwendung erbitte, bereits einen ehrenvollen Platz in der Rechts- und germanistischen Literatur gesichert. Sein hier signalisiertes zweites Werk besitzt ein noch grösseres Publicum und wird Ihre Thätigkeit bestens lohnen.

Hellmann, Dr. Fr., das gemeine Erbrecht der Religiosen. Ein historisch-dogmatischer Versuch. Circa 6 Bogen gr. 8. Preis circa 18 N $\frac{1}{2}$.

Der behandelte Gegenstand sichert in der jetzigen Zeit dieser Schrift eine besondere Theilnahme nicht allein in der Juristenwelt, sondern auch bei einem zahlreichen Theil des katholischen Klerus.

Hübschmann, Dr. H., zur Lehre von den Casus. Erster Theil: Zur Geschichte

der Casuslehre. Zweiter Theil: Die Lehre von den Casus und den Partikeln in der Sprache der Avesta und der altpersischen Keilinschriften. Circa 15 Bogen gr. 8. Preis circa 1 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$.

Eine gediegene Arbeit, sie schliesst sich gewissermassen an das im v. J. bei mir erschienene Werk:

Jolly, Geschichte des Infinitivs an, wovon ich jetzt nach Eingang der Remittenden wieder in einfacher Zahl à cond. liefern kann.

S(agenhofen), M. v., Major, zur Taktik der Reiterei. Dritte Auflage. Circa 3 Bogen gr. 8. mit mehreren lithogr. Tafeln. Preis circa 15 N $\frac{1}{2}$.

Die erste Auflage erschien bei Aue in Stuttgart, die zweite bei Herder in Freiburg. Die wesentlich erweiterte dritte wird in den Käufern ihrer Vorgängerinnen und jedem gebildeten Cavalleristen willige Abnehmer finden.

Mit der Bitte, mir Ihren Bedarf baldigst anzugeben, zeichne

hochachtungsvoll

München, am 16. Juni 1874.

Theodor Ackermann.

[23786.] In einigen Wochen erscheint in unserem Verlage:

Elfrida von Monte-Salerno.

Drama in fünf Aufzügen

von

G. Conrad.

Preis: eleg. brosch. ca. 20 S $\frac{1}{2}$; geb. m. Goldschnitt ca. 1 $\frac{1}{2}$.

In Rechnung mit 25% — gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Handlungen, welche mit größeren Bühnen oder der hohen Aristokratie in Verbindung stehen, erlauben wir uns besonders auf dies neueste Werk G. Conrad's aufmerksam zu machen. Im Format wird sich dasselbe der Gesamtausgabe der „Dramatischen Werke“ des Herrn Verfassers anschließen.

Wir liefern nur auf Verlangen und im Allgemeinen nur da à cond., wo gleichzeitig feste Bestellung beigefügt ist.

Gebundene Exemplare nur fest, resp. baar.

Berlin, im Juni 1874.

Otto Gülfert & Co.

[23787.] Heft 4. von
**Hohmann's Wegweiser
auf dem Gebiete des Geld-
wesens**

kann erst Anfang Juli ausgegeben werden, da der Druck durch die dazu gehörige Beilage etwas aufgehalten wird.

Blauen, den 15. Juni 1874.

A. Hohmann.

Angebotene Bücher u. s. w.

[23788.] **R. Hartmann** in Leipzig offerirt:
9 Rohlwes, Vieharzneibuch. 20. Aufl.
à 10 N $\frac{1}{2}$ baar.

[23789.] **Jurany & Hensel** in Wiesbaden offeriren:

Annalen d. Physik u. Chemie, v. Poggen-
dorff. Bd. 130. (1867.) Cplt.

Revue des deux Mondes. Bd. 79. (1869.)
Cplt.

Annuaire des deux Mondes. XIV. (1866/67.)

[23790.] Die **Schettler'sche** Buchhdlg. (J. A. Elbers) in Cöthen offerirt und bittet um Gebote:

Böhme, Übungsbuch im Rechnen. Alte
Bearbeitung. Eine größere Partie.

6 Das goldene Familienbuch. 5. Aufl.

1 Förster, Theorie u. Praxis des Privat-
IV. 2. Berlin 1873.

11 Haesters, Lehr- und Lesebuch f. die Mittel-
klassen d. Volksschule. (Ausg. f. ev. Schulen.)
Essen 1870. Geb.

14 — do. für die Oberklassen der Volksschule.
Essen 1872. Geb.; 3 do. 1873.

6 Höinghaus, Gesetzsammlg. f. d. Dtsche. Reich
1867—70. Nebst Verfassung f. d. Dtsche.
Reich. Berlin 1871.

13 div. Bände Masius, der Jugend Lust u.
Lehre. Cart. u. geb.

142 div. Hefte Nationalbibliothek.

22 Ploetz, Syllab. franç. 12. Aufl. Cart.

9 Vorschule u. erstes grammat. Lesebuch der
engl. Sprache. 3. Aufl.

9 Wagner, Handbuch d. Naturkunde, Erdbe-
schreibung ic. 23. Aufl. Geb.

[23791.] **Karl Wilberg** in Athen offerirt:

1 *Εφημερίς αρχαιολογική*. Alte Serie 55 Hfte.
Neue Serie 14 Hfte. Vollständiges Exem-
plar. 100 $\frac{1}{2}$ baar.

[23792.] **Fr. Eug. Köhler** in Gera offerirt:

1 James, Romane, v. Rotter u. Pfiz. 16.
39 vollst. Romane. Br. Neu. (30 $\frac{1}{2}$)
für 3 $\frac{1}{2}$.

1 Runge, Schweiz. 66 Hfte. Cplt. (Vange.)
Br. Neu. (22 $\frac{1}{2}$) für 7 $\frac{1}{2}$; — 3 Decken
à 12 N $\frac{1}{2}$.

Buch d. Welt. (Hoffmann.) 1845, 46, 47,
54, 58. Cart., auch Hblnbd. Neu.
à 22 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$, resp. 24 N $\frac{1}{2}$.

1 Shakespeare's Works. 37 Vols. Cplt. 16.
Br. Neu. 15 N $\frac{1}{2}$.

1 Buch der Welt 1865, 70, 71. Roth geb.
à 1 $\frac{1}{2}$.

Rohlwes, Vieharzneibuch. 20. Aufl. 1872.
Orig.-Einband. Neu. 10 N $\frac{1}{2}$; 7/6 für
2 $\frac{1}{2}$.

Jungius, einfache Küche. Br. Neu. (1 $\frac{1}{2}$)
7 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

Pistor's Gesundheit u. Kr. 4 Bde. Eleg. geb.
1 $\frac{1}{2}$.

[23793.] **G. A. Cyraud** in Neuhaßensleben offerirt u. sieht Geboten entgegen:

80 Kriebitzsch, Leitfaden u. Lesebuch der Ge-
schichte. Stufe 3. u. 4. (Berlin, Prausnitz.)
Dauerhaft in Halbleder geb.

[23794.] **G. Stangel** in Leipzig offerirt in größerer Anzahl, brosch. u. neu, gegen baar: **Hebler, C., Lessing-Studien.** gr. 8. Bern 1862. (1 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr) 6 Ngr. 7/6 1 $\frac{1}{2}$ baar. — **Studer, G., topogr. Mittheilungen a. d. Alpenwelt.** Mit Atlas. Bern. (2 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$) 10 Ngr. 7/6 1 $\frac{1}{2}$ 15 Ngr baar. — **Tillier, A. v., Geschichte der Eidgenossenschaft.** 3 Bde. Bern 1855. (5 $\frac{1}{2}$) 1 $\frac{1}{2}$. — **Studiosus jovialis.** Wien 1846. (25 Ngr) 6 Ngr.

[23795.] **G. Taubald** in Weiden offerirt: **Diverse Hefte von: Ueber Land u. Meer — Ill. Welt — Bunte Welt — Omnibus — Blätter f. d. h. Kreis — Buch f. Alle — Chronik d. Zeit — Familienzeitung aus 1870—72. — Griefinger, 1870. 1—18. — Hoppe, Bademecum d. prakt. Chemikers. 1872. — Alvensleben, Weltgesch. 1—50.**

[23796.] **G. Kessler** in Leipzig offerirt: **1 Hinrichs' halbj. Bücherverzeichnis 1815—71.** und sieht Geboten entgegen.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[23797.] Die **Nicolaische** Buchh. in Berlin sucht:

Boerne's Werke. 8.
Carus, Gesch. d. Zoologie.
Fontane, Wanderungen. I.
Giesebrecht, Kaiserzeit.
Hebbel's Werke.
Heine's Werke. 8.
Jahn, Mozart.
Illustr. Kriegs-Chronik 1866, 1870.
Koberstein, Nationalliteratur.
Kopp, Entwicklung d. Chemie.
Oettinger, Bibliographie biograph.
Scherr, 1848—1851. I u. II. od. einzeln.
Schnaase, bild. Künste. 2. Aufl.
Semper, der Stil.
Sybel, Revolutionszeit.
Thackeray's Romane. 8.
Twisten, relig. Ideen d. asiat. Cultur-Völker.
Viollet-le-Duc, Dictionnaire de l'architecture.
Waitz, Anthropologie. Cplt. u. einzeln.
Zeitschrift f. bild. Kunst. I—VII.
Zeller, Gesch. d. deutschen Philosophie.
Hausrath, Zeitgeschichte.
Karmarsch, Gesch. d. Technologie.
Quérard, la France littéraire 1827—39.
Preuss. Jahrbücher 1873.
Illustr. London News 1874.

[23798.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen:
Reber, die Ruinen Roms. 1863. (Gut erhalten.)

[23799.] **C. A. Klemm** in Dresden sucht:
1 Neue Zeitschrift f. Musik. Jahrg. 1867, 68, 69.

[23800.] **J. Deß** in Ellwangen sucht:
1 Philotheca 1838, 40, 46—49, 55, 60—65, 68—70, 72.
1 Fliegende Blätter. Bd. 1—25. 27. 28. u. Bd. 1—60.

[23801.] Die **Pilger-Buchhandlung** (Wackernagel & Bendel) in Reading, Pa. (Nord-Amerika) sucht und bittet um Offerten:
1 Luther's Werke, von Walch. Bd. 1—5.

[23802.] **L. Rosenthal** in München sucht:
Der Jugend Wunderhorn.
Punch (engl.) 1869—73.
Dioscorides, Kräuterbuch. Nur deutsch.
Vecellio, Cesare, degli abiti antichi e moderni di diverse parti del mondo libri due. Venezia 1590.
— **Habiti antichi e moderni di tutto il mondo.** Venetia 1598.

— überhaupt dessen **Holzschnitt- u. Kupferwerke.**

Latomia. Freimaurer. Vierteljahrsschrift. Bd. 1—3. 5—28.

Grimm, nord. Mythologie.

Zwick, J., nützw. gesangbüchle. Zürich 1540.
Holzschnitt- u. Kupferwerke aus dem 15. u. 16. Jahrh.

[23803.] **A. Siegle** in London sucht in gut erhaltenen Exemplaren:

Aus der **Cotta'schen Volksbibliothek.**
1 Schiller, Werke mit den Supplementen.
1 Wieland, sämmtl. Werke. Ungeb.
1 Lessing, sämmtl. Werke. Ungeb.
1 Lenau, lyr. Gedichte. Ungeb.
1 Klopstock, sämmtl. Werke. Ungeb.
1 Volksbibliothek deutscher Classiker. Cplt. 300 Lfgn. oder 150 Bde. Ungeb.
1 Clemens, das Buch der Christen.

[23804.] **J. G. Calve** in Prag sucht:
1 Widimsky, Städte-Wappen v. Böhmen. —
1 Oesterr. Gesch. f. d. Volk. 13 Bde. Wien (Brandel & C.). Auch einzeln. — **Fliegende Blätter.** München. Bd. 49. 50. 56. 57. 58. à 20 Ngr. — **Alende, Gattin als Weib.** —
2 Hugo, V., Quatrevingt-treize. 3 Vols. Paris 1874. — **Börne, gef. Schriften.** Hamb. 1862. Bd. 5. — **Becker, Baukunde d. Ingenieurs.** Stuttg. 1853 (Mäcken). Atlas (25 Taf.) apart. — **Meyer's Universum.** Quer-Fol. Bd. 10. Br. — **Pauli, England.** Bd. 4. 5. — **Caro, Polen.** Bd. 3. — **Herrmann, Rußland.** Bd. 7. — **Zint-eisen, Osmanen.** 7 Bde. — **A. d. Heimath, v. Roßmäßler.** — **Westerm. Monatshefte.** Bd. 20—32., auch einzeln. — **Roßmäßler, der Wald.**

[23805.] Die **Stiller'sche Hof- u. Univ.-Buchh.** (H. Schmidt) in Rostock sucht und bittet um directe Offerten:
Binz, Grundzüge der Arzneimittellehre. Berlin 1873.

Winter, Grundzüge der Rezeptirkunst. (Berleger?)

[23806.] **R. Bader & Co.** in Freiburg (Baden) suchen:
Kurz, Gesch. d. deutschen Literatur. 4 Bde.
Weiss, Costümkunde. Cplt. u. einz. Bände.
Löschner, vollst. Reformat.-Acta u. Docum. 3 Bde. Leipz. 1740.

Sybel, histor. Zeitschrift. 1. Jahrg. 1859.
Dahn, Studien z. Gesch. der german. Gottesurtheile. 1857.

Pauli, Abhandlgn. aus d. lübischen Rechte. Bd. 4.

Vierteljahrsschrift f. öffentl. Gesundheitspflege, soweit erschienen.

Wilde, Malformations and diseases of the organs of sight. 1863.

Zeitschrift, St. Petersburg. medicin. 2. Jahrg. 3. Bd. 11. u. 12. Hft. od. Jahrg. 2. cplt.

[23807.] Die **F. Eggenberger'sche** akad. Buchhdlg. in Pest sucht:

1 Corda, Icones fungorum. Cplt.

1 Barkow, comparative Morphologie d. Menschen u. d. menschenähnlichen Thiere. Breslau 1866—68.

1 Günther, Lehre von den blutigen Operationen am menschlichen Körper.

1 Stilling, de ponte varoli.

1 Santorini, XVII tabulae, quas edid. Gerardi. Parma 1775.

1 Morgagni, Adversaria anatom. Venet. 1724.

1 Gründer, Geschichte d. Chirurgie. Berlin.

1 Cruveilhier, Anatomie patholog. générale. 5 Vols. Paris 1849—72.

1 Annales d'oculistique, fondés par F. Cunier, cont. par Warlomont etc. Brux. Jahrg. 1838—73. Cplt.

1 Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde, red. v. Zehender, 1863—73. Cplt.

1 Jäger, E. v., Atlas der Ophthalmoskopie. Folio. Cplt.

1 Mackenzie, Traité pratique des maladies d'oeil, rev. p. Warlomont. 3 Vols. Brux.

1 Knapp u. Moos, Archiv f. Augen- und Ohrenheilkunde 1869—73. Cplt.

Wir reflectiren nur auf gut erhaltene und ganz complete Exemplare.

[23808.] **Gustav Ernesti** in Chemnitz sucht:

1 Gartenlaube 1870. Ungeb.

[23809.] **Williams & Norgate** in London suchen:

Ideler, über die Zeitrechnung d. Chinesen. 1839.

Zeuner, Schiebersteuerungen.

— **Wärmetheorie.**

Harms, Claus, Pastoraltheologie.

Hirschfeld, die Hagadische Exegese. 1847.

Nieritz, Fürstenschule.

Dietrich, schwedische Grammatik (die grössere).

[23810.] **G. Seymann's** Verlag in Berlin sucht:

1 Entscheidungen des Kgl. Ober-Tribunals. Bd. 1—10., auch einzelne Bde. davon.

- [23811.] **Fr. Volckmar** in Leipzig sucht und kann directe Offerten bis 10. Juli berücksichtigen:
 1 Vollständ. Expl. aller Classen d. Sitzungsberichte etc. d. kaiserl. Akad. d. Wissenschaften in Wien nebst dem Archiv für oesterr. Geschichte, von Anfang an.
 1 Vollst. Expl. aller Sitzungsberichte etc. d. kgl. bayer. Akademie d. Wissenschaften zu München, von Anfang an.
 1 Kingsborough's antiquities of Mexiko. 9 Bde. Fol. mit col. Tafeln.
 1 Stuhr, Untersuchungen üb. d. Ursprünglichkeit und Alterthümlichkeit d. Sternkunde unter den Chinesen. 1831.
 1 Virchow, Jahresbericht d. Medicin 1866—72. Cplt.
 1 d'Orbigny, Voyage dans l'Amérique méridionale. Cplt. mit allen Karten.
 1 Martius, Flora brasiliensis. Alles was bis jetzt erschienen.
 1 Kretschmer, deutsche Volkstrachten. Geb. Tadellos.
 1 Nathusius u. Krocker, landw. Thier-Album. Cplt.
 1 Nathusius, Krocker u. Schwarz, deutsch. Gestüt-Album. Cplt.
 1 Martini u. Chemnitz, systemat. Conchylien-Cabinet. Alles was bis heute erschienen.
 1 Palaeontographica. Alles was erschienen.
 1 Silvestre, Paléographie universelle. Orig.-Ausg. Cplt.
 1 Hebra, Atlas der Hautkrankheiten. Lfg. 1—7.
 1 Freytag, Lexicon arab.-latin. Gr. Ausg. 4 Bde.
 1 de Sacy, Grammaire arabe. 2 Bde. m. Supplement von Fleischer.
 1 Stephanus, H., Thesaurus graec. linguae. Cplt.
 1 Hepburn, japanese-engl. and engl.-japan. dictionary. (Gr. Ausg.)
 Memoirs and monthly notices of the Astronomical Society. Alles was erschienen ist.
 Nur Offerten von vollständigen Sammlungen und Werken kann ich berücksichtigen.
- [23812.] **D. Nutt** in London sucht:
 Allatius, de ecclesiae occid. atque orient. consensione.
 Graeser, d. römisch-kath. Liturgie.
 Engelgrave, de septem verbis.
 Mastrilli, de septem verbis.
 Osorius, de septem verbis.
 Jahr, Symptomen-Codex.
- [23813.] Die **Seyffardt'sche** Buchh. in Amsterdam sucht:
 1 Ueber Land u. Meer 1870. 1. Sem.
- [23814.] **Carl Heldt** in Eckernförde sucht und bittet um Preisangabe:
 Comenius, Orbis pictus.
- [23815.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:
 1 Bawr, Histoires fausses et vraies. Paris 1837.
- [23816.] **R. Rymmel** in Riga sucht:
 1 Graff (?), Jesus Christus als Wunder der Geschichte.
 1 Horae samaritanae.
 1 Sophocles, Tragoediae, ed. Wunder. 2 Vol.
- [23817.] **Felix Schneider** in Basel sucht:
 Humboldt's Kosmos. Cplt. u. einz.
 Reuter's Werke. Cplt. u. einz.
 Gelzer's Rationalliteratur.
 Homeyer's Sachspiegel.
 Jung-Stilling's Werke. 1835. Bd. 11.
- [23818.] Die **G. Faber'sche** Buchh. in Mainz sucht:
 1 Metzger, rhein. Weinbau. (1827.)
- [23819.] **Reisler & Melle** in Hamburg suchen antiquarisch:
 Strauß, Leben Jesu.
- [23820.] **Schmidt & Sudert** in Hameln suchen und sehen Offerten mit Preisangabe entgegen:
 1 Müller, R. D., Denkmäler der alten Kunst, bearbeitet von Wieseler.
 1 Sophoclis tragoediae, rec. et not. illustr. G. Hermann. Neueste Ausgabe.
 1 Horatius Flaccus, Ausgabe von Bentley. Antiquar-Kataloge von Jugendschriften sind erwünscht.
- [23821.] **F. G. Reupert** in Blauen sucht:
 1 Horaz, sämtliche Werke, v. Obbarius.
- [23822.] **T. O. Weigel** in Leipzig sucht:
 1 Bolzano, Athanasia.
 1 — üb. d. Begriff d. Schönen.
 1 — Eintheilung der schönen Künste.
 1 Lebensbeschreib. des Bolzano. 1836.
- [23823.] **Jurany & Gensel** in Wiesbaden suchen:
 Krebs, Antibarbarus der lat. Sprache.
 Lenz, die nützl. und schädl. Schwämme mit Abbildgn.
 Menzel, Geschichte d. Deutschen.
 Schloffer, Geschichte d. 18. u. 19. Jahrhunderts. Cplt.
 3—4 Swedenborg, Himmel u. Hölle.
- [23824.] Die **v. Ebner'sche** Buchh. in Nürnberg sucht:
 1 Petermann's geogr. Mittheilungen 1872. Hft. 11.
- [23825.] **Mitscher & Köstel** in Berlin suchen:
 Dillichius, Kriegsbuch. 2 Thle. Frankfurt 1689. 1718.
 Hettner, Gesch. d. engl. und franzöf. Literatur.
 Rüstow, Gesch. d. Infanterie. 2 Bde.
 Swift, complete works.
- [23826.] **C. Remer** in Görlitz sucht:
 1 Centralblatt f. d. ges. Unterrichts-Verwaltung 1867 u. 68.
- [23827.] **C. Rothe** in Leobschütz sucht:
 1 Grieben, neue Darstell. d. lat. Saarten. (Berlin 1831.)
- [23828.] **Wlad. Žakovský** in Olmütz sucht:
 1 Eisenmenger, entdecktes Judenthum. Berlin.
- [23829.] **Paul Reff** in Stuttgart sucht:
 1 Brehm's Thierleben. (Große Ausg.) Hft. 15. 29. 76. 80. 82. 85.
- [23830.] **Louis Mosche** in Meissen sucht antiquarisch und sieht Offerten entgegen:
 Marx, Compositionslehre. Bd. 1. u. 3.
 Meyer's Convers.-Lexikon. 2. Aufl. 5—16. Bd. mit Supplementbänden.
- [23831.] **R. Rymmel** in Riga sucht:
 1 Anacreontis carmina, ed. Moebius.
 1 Aeschyli Choëphorae, ed. Klausen.
 1 Christmann, Tradition u. Schrift.
 1 Gregorovius, Wanderjahre in Italien. 4 Thle.
 1 Haake, de dispositione orat. Ciceronis.
 1 Menge, Repetitor. der lat. Grammatik.
 1 Müller, Meistersinger v. Nürnberg. 4 Hfte.
 1 Paulus, Geschichte der christl. Urzeit.
 1 Koffhirt, Beiträge zum Kirchenrecht.
 1 — Beitr. zum Studium des Kirchenrechts.
 1 — von den falschen Decretalen.
 1 Genz, Unterjuch. üb. d. europ. Gleichgewicht.
- [23832.] **Max Finkbein** in Bernigerode sucht:
 1 Dächsel, Bibelwerk. Alt. Testament. Cplt. u. einzeln.
 1 Lelewel, Numismatique du moyen-âge.
 1 Scaliger, de emendatione temporum.
- [23833.] **Hans Glissen** in Leipzig sucht:
 Viollet-le-Duc, Mobilier français.
 (Kann ein def. resp. lüdenhaftes Ex. sein.)
 Museo borbonico.
 (Die Offerte darf den Baarpreis von 40 ₰ nicht überschreiten, kann daher ein etwas def. resp. lüdenhaftes Expl. sein.)
 Petsch, Perspective.
 (Hierfür zahle ich mehr als den Ladenpr.)
- [23834.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen und bitten um directe Offerten à Heft 15 ₰:
 1 Petermann's Mittheilungen.
 1855. Hft. 5. 6. 1865. Hft. 9. 10. 1866. Hft. 4. 6. 7. 8. 1868. Hft. 2. 3. 1872. Hft. 5.
 1868 complet für 3 ₰.
 Ergänzungs-Hefte 4. 5. 6. 15—27. 29—36.
 1 Brehm, Thierleben. Bd. 5. Hft. 1. Für 1 ₰.
- [23835.] **H. W. Schmidt** in Halle sucht:
 Fischer u. Streit, hist. Atlas. II. 2. u. Atlas.
 Pantaleon, Prosopographia heroum Germaniae. Fol. Bas. 1565. Billig.
 1 Ebrard, prakt. Theologie.

- [23836.] **S. Göhr** in Zürich sucht:
1 Die Gesichte des Th. Jg. Martin, Landmann zu Gallardon, über Frankreich und die Zukunft. Heilbronn 1835, Drechsler.
1 Reden von Hellschenden über religiöse Gegenstände. 2 Thle. Basel u. Stuttgart 1824. 25.
1 Huppert, Chr., Worte aus d. magnetischen Zustände. Hft. 1. 2. Dresden 1851. 52, Raumann.
- [23837.] **Franz Thimm** in London sucht: Schriften über Shakespeare's Hamlet von folgenden Autoren: Beyfuss — Börne — Brachvogel — Carové — Carus — Engel — Francke — Feist — Gans — Gieseke — Heintze — Heussi — Hoffmann — Hüser — Hermes — Jaenicke — Job — Jung — Klix — Löstlin — Loeffler — Mommsen — Schloenbach — Thrandorff — Tieck — Tschischnitz.
- [23838.] **Detken & Rocholl** in Neapel suchen:
Erichson, Genera staphylinorum.
Koch u. Hahn, Arachniden. 16 Bde.
— Myriapoden. 2 Bde.
Meigen, zweiflüg. Insecten.
Esper, Schmetterlinge. 5. Thl. u. ff.
Cavolini, Erzeugung der Fische. 1792.
Meursius, les fêtes de la Grèce.
Winckelmann, Hist. de l'art.
- [23839.] **Georg Chr. Ursin's** Nachfolger in Kopenhagen sucht:
1 Reinwald, Catalogue annuel 1869 et 70. Gut erhalten.
- [23840.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht:
2 Koch, Landrecht. Cplt. und 1. Bd.
2 — Gerichtsordnung.
2 Decker's Termintafelender 1874.
1 Bielitz, Darstellung der Rechtsverhältn. beim Auszuge oder Altentheil.
- [23841.] **A. Scheurle's** Sortiment (C. Häring) in Heilbronn sucht antiquarisch:
1 Beitzke, Geschichte des russischen Kriegs 1812.
- [23842.] Die **Dorn'sche** Buchh. in Ravensburg sucht:
1 Baader, Frz. von, sämtliche Werke. 16 Bde.
- [23843.] **C. Detloff** in Basel sucht:
1 Ewald, hebräische Gramm. 8. Aufl.
- [23844.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Movers, Geschichte der Phönizier.
1 Grebe, ein Schema z. Erleichterung d. Elem.-Unterr. i. d. Trigonometrie. Cassel 1840.
- [23845.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Vierteljahresschrift für Zahnheilkunde 1862, 63, 65, 66.
Offerten gef. umgehend direct.
- [23846.] **W. Weber** in Berlin sucht antiquarisch:
Ministerialblattf. innere Verwaltung. Compl. u. einzelne Jahrgänge.
Pelt et Rheinwald, Homil. patrist. I. 4. Lfg.
Pelt u. Rheinwald, Homilien-samml. a. d. ersten 6 Jahrhunderten d. christl. Kirche.
Koch, Recht d. Forderungen. 3 Bde. 1858. 59.
Seuffert, Archiv. Bd. 26.
Oppermann, preuß. Jagdgesetze.
Hesse, Rechtsverhältnisse zw. Grundstücks-nachbarn. 2 Bde.
Bornemann, preuß. Civilrecht.
Grimm, deutsche Grammatik. 1. A. 2 Bde.
Steinthal, Charakteristik.
Krummacher, Palmblätter. Cplt.
Schering, Anl. z. Referiren.
Walter, deutsche Rechtsgeschichte. 2. Bd.
Böhmer, 1. Ergänzungshft. zu den Regesten Kaiser Ludwig des Bayern.
Vacherot, la démocratie.
Corpus scriptorum historiae byzantinae. Cplt.
- [23847.] Die **H. Laupp'sche** Buchhdlg. in Tübingen sucht:
1 Jacobi, de formatione et proprietate determinantium.
1 Crelle, Journal f. Mathematik. 1—77. Bd.
- [23848.] **R. L. Prager** in Berlin sucht:
Schumm, Amortis. verlornen Schuldurk.
Gensler, Diligenz u. Culpa.
Stammliste d. preuss. Reg. f. 1756.
Ravenstein, Gesch. d. pr. 2. Kür.-Regts. (Königin). 1842.
Unsere Zeit 1871.
Sammlg. d. s. Public. d. Allg. G.-O. ersch. Process- u. Organ.-Ges. 1855.
Monum. boica. Bd. 19—28. II. 29. I. 30. I. 32. 33. I. 37. u. ff. (auch einz.).
Pertz, Monum. script. T. IV. XII. Leg. T. I. II.
Schulz, Voraussetz. d. christl. Lehre v. d. Unsterblichk.
Marlo (Winkelblech), Organ. d. Arbeit.
Hüllmann, Finanzgesch. d. M. A. (Dir. Off. bevorzugt.)
- [23849.] **Sälpke** in Amsterdam sucht:
Jurist. Abhandlungen, v. Heise u. Cropp. 2 Bde.
Vehse, Gesch. d. deutschen Höfe.
- [23850.] **Haar & Steinert** in Paris suchen gut erhalten:
Reichenbach, vollständige Naturgeschichte. Section 2: Vögel. Cplt. Color. Ausg.
- [23851.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:
1 Jahn, Mozart's Leben. 2 Bde.
- [23852.] **W. Rauke Söhne** in Hamburg suchen:
1 Lavater, physiognomische Fragmente. Große Ausg. 1775—78. Ladenpreis 100 ₰.
Offerten gef. direct.
- [23853.] Die **Fritze'sche** Hofbuchhandlung in Stockholm sucht und erbittet directe Offerten:
Brunet, Manuel du libraire et de l'amateur de livres. 5. Ed. (1865.)
Quérard, la France littéraire. 12 Vols. (1827—42 u. 1854—64.)
Quérard, la littérature française contemporaine. 6 Vols. (1857.)
- [23854.] **R. Veppmüller** in Göttingen sucht:
Hagenbach, Dogmengeschichte. — Henke, Anatomie. I. — Zeuß, d. Deutschen u. d. Nachbarst. — Schröder, Geburtshilfe.
- [23855.] **J. G. Galbe** in Prag sucht:
1 Wintersperger, Staatsdienst in Oesterreich. — Zeißl, Lehrbuch d. Syphilis. I. — Thomas von Kempen, von der Nachfolge Christi, nebst einem kurzen Gebetbuche von J. Blum. 4. Aufl. (aber nur diese Ausgabe). Cöln 1836.
- [23856.] **C. A. Müller** in Wien sucht:
Koch, Tableau des révolutions de l'Europe. 3 Vols. Paris 1823.
- [23857.] Die **Zimmer'sche** Buchh. in Frankfurt a/M. sucht:
1 Keim, Leben Jesu. 3 Bde. Zürich.
- [23858.] **Gierth & Werner** in Rattowitz suchen und erbitten Offerten direct per Post:
1 Bardeleben, Chirurgie. 6. Ausg. Cplt.
- [23859.] **Dress, Füssli & Co.**, Sort. in Zürich suchen:
Lücke, Offenbarung Johannis. Ausg. v. 1852.
Hengstenberg, Christologie. 3 Bde. 2. Aufl.
Brücke, Physiologie. 2. Bd.
- [23860.] **Rob. Friese's** Buchh. (Bruno Trojisch) in Chemnitz sucht:
1 Das Unbewusste vom Standpunkte der Physiologie und Descendenztheorie. Berl. 1872.
- [23861.] **Eduard Rühl** in Baugen sucht:
1 Frick, physikalische Technik.
- [23862.] **Benziger Brothers** in New York suchen und sehen Offerten mit directer Post entgegen:
Kunst, deutsche, in Bild u. Lied. Jahrg. 1—11.
Künstler-Album, Düsseldorfser. Jahrg. 1—9. — neues. Jahrg. 1—8. 13. 15—22.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[23863.] Eingetretenen Krankheitsfalles wegen suche ich zu sofortigem Eintritt einen mit der Buchführung und Correspondenz vollständig vertrauten jüngeren Gehilfen.

Schöne Handschrift unerlässliche Bedingung.
München, 18. Juni 1874.

Rudolph Oldenbourg.

[23864.] Für mein Sortimentgeschäft suche ich einen gut empfohlenen, zuverlässigen Gehilfen, der selbständig und sicher zu arbeiten gewohnt ist und bald eintreten könnte.

M. Glonner in Salzburg.

[23865.] Zum 1. Juli c. suche ich für meine Buch- und Musikalienhandlung einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, der hauptsächlich zur Leitung des Musikalien-Leihinstituts und des Musik-Geschäftes befähigt ist.

Gera, den 20. Juni 1874.

Kanitz'sche Buchhdlg.
(A. Rejewitz).

[23866.] Für meine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Buchdruckerei, suche ich zu möglichst baldigem Antritt einen erfahrenen, nicht zu jungen Gehilfen, der an schnelles und selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Die Stellung ist eine angenehme und dauernde. Offerten erbitte direct.

Schweidnitz, im Juni 1874.

Herm. Seege,
Fa.: L. Seege.

[23867.] Zum 1. September suche ich einen erfahrenen, gut empfohlenen Gehilfen mit tüchtigen Sortimentkenntnissen.

Würzburg, 17. Juni 1874.

J. Staudinger.

[23868.] Zu baldigem Eintritt, Mitte—Ende Juli, suche ich einen tüchtigen Gehilfen, welcher gute Empfehlungen beibringen kann. Wohnung und Kost bei mir im Hause.

Dsnabrück.

Aug. Radhorst.

[23869.] Für eine Buch-, Musikalien- und Schreibmat.-Handlung einer größeren Fabrikstadt Sachsens wird ein jüngerer Gehilfe, unter bescheidenen Ansprüchen, zu möglichst baldigem Antritt gesucht.

Directe Offerten werden unter F. R. 50. durch Herrn Rob. Frieze in Leipzig erbeten.

[23870.] Ein literarisch gebildeter Mann, welcher buchhändlerische Kenntnisse besitzt oder solche zu erwerben gewillt ist, findet sofort dauernde Stellung in einem größeren Leipziger Verlagsgeschäft.

Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnissen wolle man unter der Chiffre V. V. 129. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[23871.] Für eine Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit Schreib- und Zeichenmaterialien-Geschäft, der französischen Schweiz wird zu baldigstem Antritt für letztere Branche ein gewandter junger Mann gesucht. Derselbe muß in diesem Zweige erfahren sein, der französischen und möglichst auch der englischen Sprache mächtig und ordnungsliebend und gewissenhaft sein. Junge Leute, die in einem Bade- oder Fremdenorte eine ähnliche Stelle innegehabt, erhalten den Vorzug.

Reflectenten werden ersucht, ihre Offerten nebst Zeugnissen und Photographie sub W. R. 390. an die Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung einzusenden.

[23872.] Für eine der größten Leihbibliotheken Norddeutschlands wird per 1. Octbr. c. als zweiter Gehilfe ein gut empfohlener junger Mann gesucht. Gefällige Offerten unter Beifügung der Photographie und Zeugnisse werden unter Chiffre K. # 52. durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[23873.] Für ein süddeutsches Geschäft wird ein in der Colportage-Branche durchaus erfahrener, an selbständiges und umsichtiges Arbeiten gewöhnter tüchtiger Gehilfe gesucht. Anfangsgehalt 600 fl. pro anno.

Auf diese Stellung reflectirende Herren, welchen es um ein dauerndes Engagement zu thun ist, wollen ihre Offerten unter der Chiffre „Colportage 1874.“ an Herrn Ernst Fleischer in Leipzig gelangen lassen.

[23874.] Für das ausgedehnte Colportage-Geschäft einer großen Sortimentbuchhandlung Rheinlands wird ein in dieser Branche durchaus erfahrener und an selbständiges und umsichtiges Arbeiten gewöhnter Gehilfe gesucht. Salär 500 Thaler pro anno. Eintritt per 1. August c. erwünscht.

Nur Herren, denen es um ein dauerndes Engagement zu thun ist, wollen ihre gef. Offerten unter A. B. Nr. 1. an Herrn Friedr. Boldmar in Leipzig gelangen lassen.

[23875.] Zum 1. Sept. c. wird ein jüngerer, zuverlässiger Gehilfe für ein Geschäft mittleren Umfanges in Nord-Deutschland gesucht. Einige Kenntniß der Papierbranche erwünscht. Offerten unter W. 10. befördert Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

[23876.] Lehrlings-Gesuch. — Zu baldmöglichstem Eintritt suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung ausgerüstet. Wohnung und Kost bei mir im Hause.

Dsnabrück.

Aug. Radhorst.

[23877.] In unserer Buchhandlung ist eine Lehrlingsstelle vacant. Wir wünschen dieselbe mit einem nicht zu jungen Manne aus guter Familie — der aber eine gediegene Schul- am liebsten Gymnasial- oder Real-Bildung genossen haben muß — zu besetzen. Demselben ist die Gelegenheit geboten, sich in allen Fächern des Buchhandels auf das gründlichste auszubilden.

G. Wildt's Buchhandlung
(Bloem & Evers) in Stuttgart.

Gesuchte Stellen.

[23878.] Ein mit besten Zeugnissen versehener Gehilfe, der zuletzt in einer Sortim.-Buchhdlg. Leipzigs längere Zeit gearbeitet hat, sucht zum 1. August Stellung. Gef. Offerten sub Z. # 50. durch die Exped. d. Bl.

[23879.] Ein solider Gehilfe mit schöner Handschrift, der besonders mit den Comptoir-Arbeiten, Führung der Strazzen u. vertraut ist, auch im Zeitungswesen erfahren und im Correcturlesen geübt ist, sucht Stelle. Gef. Offerten sub H. B. nimmt entgegen H. Bourguet's Buchh. (Ferd. Schnitzler) in Weplar.

[23880.] Ein seit 12 Jahren dem Buchhandel angehörender militärfreier Gehilfe sucht, gestützt auf seine guten Zeugnisse, anderweitig Stellung. Derselbe ist mit der englischen, französischen, polnischen und schwedischen Sprache vertraut, sowie auch musikalisch, ein sicher und selbständig arbeitender Sortimenter. — Gef. Offerten sub P. H. 1874. befördert Herr R. F. Köhler in Leipzig.

[23881.] Ein im Sortiment und Antiquariat wohl erfahrener Gehilfe sucht zum 1. August Stellung.Adr. sub M. 23. durch die Exped. d. Bl.

[23882.] Für einen 16jährigen Sohn eines Buchhändlers wird in einer Buchhandlung kathol.

Richtung — am liebsten in einem regen Sortiment — eine Lehrlingsstelle gesucht.

Kost und Logis am liebsten im Hause des Prinzipales.

Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter C. W. 100.

Bermischte Anzeigen.

Alpenpost.

Commissionär: Herr R. F. Köhler
in Leipzig.

[23883.]

Die in unserm Verlag erscheinende illustrierte Zeitung „Alpenpost“ eignet sich für literarische Anzeigen, überhaupt für

Bekanntmachungen jeder Art

vortrefflich. — Die Leser der „Alpenpost“, welche nach Tausenden zählen und sich vorzüglich aus den gebildeten Kreisen recrutiren, widmen erfahrungsgemäß auch dem illustrierten Inseraten-Theil des Blattes ihre Aufmerksamkeit, so daß die Annoncen stets von Erfolg begleitet sind.

Preis pro 5gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum 2 Mgr.

Clischés

von den Original-Illustrationen der „Alpenpost“ in Blei und Galvano werden billigt abgegeben.

Zürich.

Verlagshandlung von Senn & Biermann.

Nicht zu übersehen!

[23884.]

Bitte um schnelligste Remission von: Hamburger, Realencyklopädie für Bibel u. Talmud. I. Abthlg. Hft. 1.

In früheren Jahren gegen baar bezogene Exemplare dieses Heftes, die ohne Aussicht auf Absatz lagern, bin ich bereit, gegen Casse zurückzunehmen und sehe dieserhalb Offerten entgegen.

Neustrelitz, 19. Juni 1874.

Die Hofbuchhandlung von G. Barnewitz.

Der Wiener Antiquar.

[23885.]

Soeben erschien, wird aber nur in mässiger Anzahl auf Verlangen gratis geliefert:

Verzeichniss gediegener Bücher zu herabgesetzten Preisen, Nr. 33. Medicin, nebst Anhang von Badeschriften. Nr. 34. Theoret. u. prakt. Musik. Nr. 35. Rechts- und Staatswissenschaft.

Bermann & Altmann in Wien.

[23886.] Verleger von Werken über Palästina (Syrien und Arabien), namentlich in archäologischer Beziehung, in deutscher, französischer, englischer oder italienischer Sprache werden ersucht, mir ein Exemplar à cond. zu übersenden, oder Titelangabe zu machen. Auch sind mir antiquarische Offerten älterer werthvoller Werke über denselben Gegenstand willkommen.

J. A. Mayer in Aachen.

Inserate für homöopathische Werke!

[23887.]

Infolge des neuen Reichs-Preßgesetzes sind wir in der Lage, mit unserer

Allgemeinen homöopathischen Zeitung

(Red. Dr. J. Kasta, Prag)

vom 1. Juli ab eine Inseratenbeilage zu verbinden.

Indem wir zur gef. Benutzung einladen, bemerken wir, daß wir für die einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 2 1/2 Ngr. berechnen. Leipzig, im Juni 1874.

Baumgärtner's Buchhandlung.

Militärische Verlagsartikel

[23888.] finden durch folgende Insertions-Organe eine zweckmäßige Bekanntmachung in der ganzen deutschen Armee.

- 1) **Neue Militärische Blätter**, herausgegeben von G. von Glasenapp. Auflage 1500. Preis der Zeile 3 Sgr. (Erscheint monatlich.)
- 2) **Unteroffizier-Zeitung**, herausgegeben von G. von Glasenapp. Auflage 7000. Preis der Zeile 3 Sgr. (Ersch. wöchentlich.)
- 3) **Reserve- und Landwehr-Kalender**. Große Ausgabe.
- 4) **Reserve- und Landwehr-Kalender**. Kleine Ausgabe.
- 5) **Soldaten-Kalender**.

Preis der Zeile in der ersten Auflage aller drei Kalender (20,000 Exempl.) = 5 Sgr.

Rabatt für Nr. 1 und 2:

Bei einer Insertion von
 1/4 Jahr lang unter 1/8 Seite 5%, 1/8 Seite 7 1/2%, 1/4 Seite 10%, 1/2 Seite und darüber 15%.

1/2 Jahr lang unter 1/8 Seite 10%, 1/8 Seite 15%, 1/4 Seite 20%, 1/2 Seite und darüber 25%.

1 Jahr lang unter 1/8 Seite 20%, 1/8 Seite 25%, 1/4 Seite 30%, 1/2 Seite und darüber 40%.

Rabatt für Nr. 3, 4 und 5:

1 Seite kostet 8 1/2, 1/2 S. 5 1/2, 1/4 S. 3 1/2, 1/8 S. 2 1/2.

Inserate für die Kalender erbitten bis 10. Juli.

Berlin W., Potsdamer Str. 54.

Militaria,

Verlagsbuchhandlung für Militär-Literatur.

I n s e r a t e

[23889.] Für meine pr. 1875 neu erscheinenden Kalender und zwar: Volkskalender und Hauskalender (zusammen 15,000 Auflage), Kalendarz polski (24,000 Auflage) erbitte mir bis 10. Juli Inserate. Gebühren: für beide deutsche Kalender 3 Sgr., für den polnischen 4 Sgr. die Petit-Zeile.

Ernst Lambert in Thorn.

Wirksames Organ für literarische Novitäten.

[23890.]

Wir machen darauf aufmerksam, dass

Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden Beilage

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro Zeile oder deren Raum.

Der *Daheim-Anzeiger* ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratenblätter Deutschlands.

Speciell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- und Geschenkwerken*, *Kunstsachen etc.* wird es kaum ein geeigneteres Publicationsmittel geben, als das *Daheim*, umsomehr als wir, soweit es möglich, *den Buchhändler-Inseraten beim Arrangement den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.*

Das *Daheim* hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die **Daheim-Expedition** in Leipzig.

Commissions-Debit für Süd-deutschland.

[23891.]

Den Debit der in unserem Verlage pro 1875 erscheinenden militärischen Kalender (siehe Anzeige in dieser Nummer des Börsenblattes) würden wir für Bayern, Württemberg, Sachsen und Baden je einer der dortigen Handlungen unter günstigen Bedingungen commissiönsweise übertragen und erbitten hierauf bezügliche Offerten direct.

Berlin W., Potsdamer Str. 54.

Militaria,

Verlagsbuchhandlung für Militär-Literatur.

Bücher-Bestellzettel, Post-Packet-Adressen, Postkarten

[23892.] mit Firma, Facturen, Rechnungen, Circulare, Verlang-, Transport-, Notiz- und Abschlusszettel, sowie alle anderen Formulare etc. liefert billig die Buch- und Accidenz-druckerei von

Oskar Leiner in Leipzig.

Clichés aus dem Daheim

[23893.] geben wir pro Quadratzentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9 "

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig. **Daheim-Expedition.** (Belhagen & Klasina.)

Ein Musikalienlager,

[23894.] sehr passend zur Gründung einer Leihanstalt, ist billig zu verkaufen. Anfragen unter S. S. gef. durch Herrn Herm. Fries in Leipzig.

[23895.] Nachstehende militärische Werke meines Verlages beabsichtige ich, um demselben eine einheitlichere Richtung zu geben, mit allen Vorräthen, Auslieferungen d. J. und Rechten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektenten bitte ich, sich mit mir direct in Verbindung zu setzen.

Briesen a/D., 22. Juni 1874.

F. Riemschneider.

Der Beruf des Kriegers. Ein Handbuch für junge und angehende Offiziere von einem preuß. Offizier. 2. Aufl. 16 Sgr. ord.

Crousz, A. von, kurze Geschichte der deutschen Kriegsmarine. 1 1/2 10 Sgr.

— die Organisationen des brandenburg. und preussischen Heeres seit 1640. 3 Bände. 2. Aufl. 4 1/2 5 Sgr. ord.

Montag, J. B., neue praktische Fechtschule auf Hieb und Stoß. Für Militärschulen und Turnanstalten. Mit 30 Figurentafeln. 22 1/2 Sgr.

von Struensee, der Infanterie-Pionierdienst für Offiziere und Unteroffiziere der Infanterie. 5. mit Berücksichtigung der neuen Maße und Gewichte vermehrte und revidirte Aufl. von Chevalier. 20 Sgr.

von Helden-Sarnowski, Lection im Büchsen- und Pistolenschießen. Populär bearbeitet. 6 Sgr.

Für Verleger.

[23896.]

23 Ries fein hellgrau Umschlagpapier, Größe 63 x 94 Cmtr., Gewicht 48 Pfund pr. Ries;

15 Ries fein hellgrau Umschlagpapier, Größe 47 x 68 Cmtr., Gewicht 40 Pfund pr. Ries,

liegen zur Disposition in Berlin, weil das Format ein wenig zu klein ausgefallen; die Partie soll, auch theilweise, um zu räumen, billig abgegeben werden.

Auf gef. Anfrage sub A. A., welche die Exped. d. Bl. befördert, erfolgen Muster und Preise.

Bitte um gef. Notiznahme.

[23897.]

Vom 1. Januar führen wir für Verlag und Sortiment getrennte Conti. Alle vom 1. Januar d. J. noch mit Factur von D. Gröneberg's Buch. gemachten Sendungen gehören somit auf Verlags-Conto.

Disponenden sind lt. Anzeige D.-M. 1874 nicht gestattet. Wo sie dennoch gestellt, kann deren Rücknahme nach dem 1. Juli nicht mehr stattfinden.

Braunschweig, Juni 1874.

Grüneberg's Verlags-Conto.

Grüneberg's Buchhdlg.

[23898.] Zu Insertionen empfehle ich die bei mir erscheinende

Hannoversche Schulzeitung. Organ d. Provinzial-Lehrer-Vereins Hannover.

Insertionspreis pro Zeile 2 Sgr.

Hildesheim.

August Vogt

Kupfer-Clichés.

[23899.]

Zu einem Reisewerk, welches die Donaugegenden, die Türkei, Kleinasien und Griechenland umfasst und in grossem Octav gedruckt wird, suche ich Kupfer-Clichés von Illustrationen, welche monumentale Bauwerke, Landschaften, Volksleben und dergleichen darstellen.

Abdrücke der Illustrationen erbitte ich mir möglichst bald entweder direct unter Kreuzband oder durch Herrn T. O. Weigel in Leipzig, mit Angabe des Preises, zu dem ich jedes einzelne Cliché erhalten kann.

Kopenhagen, 16. Juni 1874.

Gyldendal'sche Buchhandlung.

[23900.] Eine grosse, berühmte, in höheren Lehranstalten eingeführte Anthologie (in der Geschenkliteratur ein stets gern gekauftes Werk), von der demnächst wieder eine neue Auflage erscheint, ist anderweitiger Unternehmungen des betr. Verlegers wegen mit Vorräthen und Verlagsrecht zu verkaufen unter A. 15. durch die Exped. d. Bl.

[23901.] Die Akademische Buchhandlung von Vandenhoeck & Ruprecht (G. Haessel) in Göttingen erbittet

Auctions- u. antiquarische Kataloge in 10 facher Anzahl.

Sortiments- und Colportage-handlungen,

[23902.] welche in der Lage sind, sich durch solide Agenten energisch und dauernd an dem Vertrieb eines der allgemeinsten Verbreitung fähigen, in Lieferungen erscheinenden illustrierten National-Werks, das zum Herbst ausgegeben wird, zu betheiligen, belieben ihre Adressen sub T. No. 100. an Herrn B. Hermann in Leipzig gelangen zu lassen.

Die Buchdruckerei J. G. Steinhäusser in Homburg v. d. Höhe,

Louisenstrasse Nr. 3,

empfehlte sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Johs. Hirlinger in Stuttgart, Bopserstr. 1,

Specialist und Maler für Pomologie,

[23904.] empfiehlt sich den Herren Verlegern von pomologischen Werken etc. in Anfertigung von Originalen nach der Natur und übernimmt die Ausführung des Colorits bei Figurentafeln, welche weit billiger als Farbendruck zu stehen kommt.

Ein Cliché

der neuesten Eisenbahnkarte von Deutschland, in Blei oder Kupfer, oder auch eine schon gebrauchte Platte, wird zu kaufen gesucht. Differenzen mit Probedruck und billigster Preisangabe nimmt Herr Rudolph Hartmann in Leipzig entgegen.

Verleger katholischer Jugendschriften

[23906.] (womöglich illustriert) eruchen wir, uns Expl. à cond. umgehend zu überreichen.

Ravensburg.

Dorn'sche Buchh.

[23907.] Den geehrten Herren Collegen empfehle ich meine mit Dampfkraft neu eingerichtete

Buchdruckerei

zur gütigen Benutzung, unter Zusicherung der sorgfältigsten Arbeit und billigsten Preisstellung.

Oskar Bonde in Altenburg.

[23908.] Wir eruchen sämtliche Herren Verleger von Oelfarbendruckern um Einsendung des neuesten resp. ergänzten Verlagskataloges.

München, Juni 1874.

Kunstanstalt f. Oelfarbendruck von G. Nieberle.

[23909.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich die Buchbinderei

von

Groebe & Barthel

in Leipzig

zur Anfertigung von soliden und geschmackvollen Bücher-Einbänden.

[23910.] Die Antiquariatsbuchhandlung von Jean Martinoff in St. Petersburg (Comm.: Herm. Fries in Leipzig) bittet zu senden:

10 Ex. Antiquariatskatalog via Leipzig.
2 — do. pr. Kreuzband direct.

Langensalzaer Tageblatt.

[23911.] Vom 1. Juli d. J. ab erscheint in meinem Verlag täglich obengenannte Zeitung.

Inserate berechne pro gewöhnliche Zeile mit 1 Sgr. Bei öfteren Insertionen gewähre entsprechenden Rabatt.

Langensalza, den 17. Juni 1874.

Moritz Dittler.

[23912.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course

am 23. Juni 1874.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, etc.), currency, and price. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

Table listing various types of banknotes and exchange rates under the heading 'Sorten'.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 M und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erkennene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Reformation und Buchdruck und Buchhandel in Wien. — Die württembergischen Ausführungsbestimmungen zu dem Reichs-Preßgesetz. — Miscellen. — Angekündigt Nr. 23744—23912. — Leipziger Börsen-Courle am 23. Juni 1874.

Large table listing various publishers and their works, including names like Adermann, Fromme, Gierth & B., etc.

